

20. Ausgabe · Juli 2015

blickpunkt

Der Hilfeleistungs-Report des

Roten Kreuzes im Landkreis Günzburg

Bezirkswettbewerb
des Jugendrotkreuzes

Kreisverband Günzburg
beim G7-Gipfel

Rettungsschwimmer
zu Gast in Krumbach

Aktion sauberer See

Gesundheitsmesse

BRK Seniorenzentrum

Nepper, Schlepper,
und Trickbetrüger

Was darf ein Betreuer?

Besondere Kleider

Blutspender gewinnen
Heißluftballon-Fahrt

10 Jahre Arbeit
mit Rettungshunden

70 Jahre Suchdienst

Warum das FSJ?

Stellenanzeigen



JRK-WETTKAMPF IN THANNHAUSEN:

Bezirkswettbewerb des Jugendrotkreuzes

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Günzburg

Unser Bezirkswettbewerb des Jugendrotkreuzes

Es ist fast ein Jahr her, seit dem wir den Bezirkswettbewerb planen. Viel gab es zu erledigen: Der Ort musste ausgewählt, die Schule und die Stadt gefragt, Verpflegung und Rahmenprogramm mussten geplant werden, Helfer gesucht und noch etliches mehr. Nun galt es aufzubauen und die Mittelschule Thannhausen wettbewerbsgerecht einzurichten.

Die zahlreichen Kartons mit allem möglichen Material, welches wir benötigten, hatten wir in einen Anhänger eingeladen und Richtung Thannhausen gebracht.

Freitag, 12.06. um 16:03 Uhr: Kaum waren wir angekommen, strömten schon die fleißigen Helfer heran, welche uns bei dem eintägigen Bezirkswettbewerb im BV Schwaben unterstützen. Direkt galt es auch, das erste Problem zu lösen: Wir müssen ins Schulgebäude. Kurze Zeit später war der Schlüssel vor Ort und wir konnten unsere vorbereiteten Kisten ausladen und aufbauen. Schon am Morgen war der große Anhänger des Getränkelieferanten angeliefert worden. 660 Liter Wasser und Saft

hatte er geladen, dazu 75 Biertischgarnituren und 40 Sonnenschirme. All dies musste aus- und umgeladen werden. Mit knapp 20 Helfern ging das aber sehr zügig.

4 Stunden später, 20:00 Uhr: Fast alles war nun aufgebaut. Die letzten Kleinigkeiten mussten noch aufgestellt werden, aber im Großen und Ganzen war es vollbracht: Die Schule war vorbereitet.

Abschließend ließen wir den Abend noch im Ursberger Biergarten ausklingen und besprachen noch das letzte Wichtige für den kommenden Tag.

Samstag, 13.06.2015: Bereits um 6:30 begann für uns der Tag des Wettbewerbs. Die ersten Helfer waren schon da, als wir kamen. Emsig arbeiteten alle: Der Parcours wurde vorbereitet und mit Tischen und Bänken versorgt. An der Schule selbst startete die Küche mit den Vorbereitungen für Frühstück, Mittag- und Abendessen und im Hof konnte man immer mehr sehen, dass das Rote Kreuz da ist. Zahlreiche Fahnen, ein großer Pavillon und eine Rettungswagen-Hüpfburg zeigten den Weg dorthin.



8:00 Uhr: Die ersten Teilnehmer standen schon bereit, als wir um 8 Uhr unseren Kiosk und Info-Punkt eröffneten. Direkt davor aufgebaut war die Anmeldung des Wettbewerbs vom Bezirksverband. Nach und nach strömten immer mehr der insgesamt 35 Mannschaften auf den Hof der Schule, um sich als anwesend zu melden. Anschließend wartete auf die Teilnehmer das vorbereitete Frühstück.

Kurz nach 9 Uhr sammelten sich die fast 60 Schiedsrichter für die Einweisung in die Unterlagen. Zeitgleich lief auch die Gruppenbetreuerbesprechung. Währenddessen hatten die Kinder und Jugendlichen bereits die Möglichkeit, die unzähligen Spiele zu nutzen.

9:30 Uhr: Alle Kinder waren auf der Tribüne im Schulhof versammelt und wurden durch den BV und uns begrüßt. Wartend auf das, was die Teilnehmer den Tag über erwartet, saßen alle gespannt da und hörten der kurzen Begrüßung zu.

10 Uhr: Es ging los. Knapp 250 Kinder und Jugendliche starteten auf den Parcours und die Schule war fast leer. Für das ORGA-Team begann jetzt die „ruhigere“ Zeit. Die Teilnehmer hingegen mussten nun zeigen, was sie bisher gelernt hatten. 7 Stationen lagen vor ihnen.

In der Früh waren unsere Teilnehmer aus Günzburg auf dem Parcours Richtung Nettershausen unterwegs. Spannende Aufgaben und eine mit

Spaß verbundene Spielestationen lagen vor ihnen.

12:30 Uhr: Erschöpft vom knapp 3 km langen Weg zwischen den Stationen kamen die Teilnehmer nach und nach zum Mittagessen in die Schulmensa zurück. Nach einer großen Portion Nudeln mit Sauce Bolognese ging es langsam weiter Richtung Kreativ und Musisch. Es musste ein Bild mit einem RK-Grundsatz gemalt und dieses später in ein Theaterstück verbaut werden.


16:00 Uhr: Strahlend blauer Himmel mit Sonnenschein! Passend dazu gab es Eis. Eine riesige Schlange hatte sich schnell vor der Ausgabe gebildet und die Helfer hinter der Theke kamen ins Schwitzen. Parallel wurde bereits die Siegerehrung vorbereitet und aufgebaut. Unterstützt von passender Musik konnten nun die 250 Kinder und Jugendlichen im Schulhof spielen und Spaß haben.

Zeitgleich gab es aber auch noch mehr Attraktionen: Der Gerätewagen Sanität aus Krumbach konnte angeschaut werden und ein Magier verzauberte in kleinen Gruppen die Teilnehmer.

18:00 Uhr: Es hatten sich wieder alle Kinder gesammelt, um nun gebannt auf die Ergebnisse zu warten. Nach Grußworten der Ehrengäste Monika Wiesmiller-Schwab, stv. Landrätin, Altbürgermeister Georg Winkler, BRK-



IMPRESSUM:

 **Bayerisches Rotes Kreuz**

Kreisverband Günzburg
Parkstraße 31
89312 Günzburg
Telefon 08221-36040
Telefax 08221-360431
www.kvguenzburg.brk.de

V.i.S.d.P.: Werner Tophofen
Redaktion: Florian Hartke
Satz+Produktion: printdesign,
Günter Ott, 86470 Thannhausen
Auflage: 46.000 Exemplare
Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Landkreis Günzburg

Vorsitzender im Kreisverband Günzburg, Christine Kratzer-Haugg, stv. Vorsitzende des BRK-BV Schwaben und Philipp Hutter, Leiter der Jugendarbeit im KV Günzburg, konnte Josef Onischko mit seinen Stellvertretern Max Endt und Marion Fröhlich die Siegerehrung durchführen.

Nach spannenden 60 Minuten war der Wettbewerb erfolgreich abgeschlossen und die Teilnehmer durften nach Hause gehen.

19:15 Uhr: Vor dem ORGA-Team lag noch das Abbauen. Allerdings waren es so viele fleißige Hände, so dass wir nach knapp 45 Minuten schon fertig waren und zum gemütlichen Teil des Abends übergehen konnten. Bei reichlich Pizza und dem ein oder anderen Getränk schlossen wir den sehr erfolgreichen Tag an der Mittelschule in Thannhausen ab. Ein Dank gilt all den zahlreichen Helfern aus unserem Kreisverband, welche sich in den 12 Monaten der Organisation am Bezirkswettbewerb beteiligt haben und uns so kräftig unterstützt haben. Besonders danken dürfen wir Klaus Enzler, Jürgen Fischer und Manfred Weh, welche jeweils mit ihrem Team, uns einen so perfekten Wettbewerb ermöglicht haben.

Nicht zuletzt gilt der Dank aber auch an die Kreisleitung des JRK, an Philipp Hutter, Carolin Eberle und Stephan Knoll und den damit verbundenen Kreisausschuss, die die nicht immer leichten Phasen der Organisation perfekt mitgetragen haben.

BRK Kreisverband Günzburg beim G7-Gipfel



39 Mitglieder aus dem BRK Kreisverband Günzburg nahmen als Einsatzkräfte am G7 Gipfel teil. In mehreren zeitlich gestaffelten Blöcken waren unsere Helfer sowohl in Geretsried, als auch in Garmisch im Einsatz. Der Bereitstellungsraum in Geretsried war an der Feuerwehrländerschule und in Garmisch am Werdenfeller Gymnasium untergebracht. Dabei unterstützten unsere Helfer aus dem Kreisverband Günzburg die Fachbereiche Einsatzleitung, SEG Behandlung, SEG Betreuung und SEG Transport.

Im Vorfeld des G7-Einsatzes nahmen alle Helfer an speziellen Schulungen teil. Zeitlich sehr umfangreiche logistische und personelle Vorbereitungen waren von der Verwaltung des Kreisverbandes und in den Bereitschaften notwendig.

In den vorbereitenden Schulungen erfolgten ausführliche Unterweisungen zum Umgang mit „gewaltbereiten Demonstranten“, zum Einsatz von verschiedensten Reizgasen bis hin zum möglichen Großschadensereignis und dem erstmaligen Einsatz von digitaler Funktechnik.

Unsere Unterkünfte in Garmisch und Geretsried waren hervorragend vorbereitet. Unter den

zahlreichen Einsatz Helfern verschiedener Hilfsorganisationen aus ganz Bayern herrschte eine sehr gute Stimmung und eine prima Zusammenarbeit. Die Einsatzleitung informierte teilweise mehrfach am Tag über die aktuelle Einsatzlage. Ein Dienstplan regelte exakt die Einsatzbereitschaft für alle Kräfte. Teilweise dauerten die Einsatzschichten bis zu 15 Stunden am Tag. Die Alarmierungen wurden mit Digitalfunk-Sprechgeräten durchgeführt. Täglich hatten die Einsatzkräfte die Möglichkeit, Fortbildungen zu verschiedensten Fachthemen zu besuchen. Hierfür boten das Werdenfeller Gymnasium und die Feuerwehrländerschule mit den Lehrsälen ideale Rahmenbedingungen. Am Garmischer Gymnasium waren in den Klassenzimmern Schlafsäle mit 8 bis 12 Betten vorbereitet. Die

Verpflegung war umfangreich und gut organisiert. Die Einsatzkräfte verhielten sich alle sehr diszipliniert.

Täglich gab es Einsatzaufträge für die verschiedenen Komponenten und Fahrzeugbesetzungen. Je nach Lage wurden Einheiten im Stadtgebiet und im Umfeld von Garmisch verlegt und in Einsatzbereitschaft gebracht. Glücklicherweise verliefen die verschiedenen Demonstrationen und Sitzblockaden weitgehend friedlich. Es gab verschiedenste Hilfeleistungen und einzelne Transporte in Krankenhäuser.

Insgesamt waren beim G7-Gipfel über 1500 Einsatzkräfte im Bereich Rettungs- und Sanitätsdienst im Einsatz. Der G7-Gipfel war für uns Einsatzkräfte eine sehr gute Erfahrung und ein tolles Erlebnis.

Text und Bild: Manfred Pfeiffer





AUF DER SUCHE NACH EINEM KOMPETENTEN PARTNER AM BAU?







IM KRAUTGARTEN 15 | 86470 THANNHAUSEN | WWW.HBW-BAU.DE

Angehende Rettungsschwimmer aus ganz Schwaben zu Gast in Krumbach

Für ein Wochenende (28./29. März 2015) standen die Mittelschule, das Hallenbad und die Turnhalle ganz im Zeichen der Wasserwacht. Mannschaften aus ganz Schwaben reisten nach Krumbach, um sich in verschiedenen theoretischen und praktischen Disziplinen zu messen.

Bei perfekten örtlichen Gegebenheiten wurden die 250 Teilnehmer im Schulzentrum herzlich willkommen geheißen. Die Teilnehmer waren zwischen 7 und 16 Jahren alt und teilten sich in 3 Altersgruppen auf. Die Mannschaften hatten sich in ihren Kreisverbänden bereits zuvor qualifiziert und waren angereist, um sich mit den Besten zu messen.

Um den Schwäbischen Meister zu ermitteln und damit die Qualifikation zu den bayrischen Meisterschaften zu erlangen, waren die beiden Tage gefüllt mit Wissen und zur Abwechslung auch Spaß. Auch war Kreativität beim Gestalten eines Schattentheaters und anschließenden Aufführens des Stücks gefragt. Am Nachmittag hatten die Teilnehmer diverse Fragen und Aufgabenstellungen zu den Themen, die selbst die alten Hasen der Wasserwacht zum

Schwitzen bringen würden. So sollten die Kinder und Jugendlichen bei einem realistisch dargestellten Unfall die Verletzten richtig behandeln. Doch nicht nur Erste Hilfe stand auf dem Programm. Auch Naturschutz mit dem Themenschwerpunkt „Wald“, sowie die Wasserwacht-spezifischen Themen Fremdreitung und Wasserrettungsdienst wurden durch die Teilnehmer vorbereitet und mit Fragebögen abgefragt. Doch zu einem Wasserwachtler gehört nun auch mal das Wasser und dieses wurde dann am Sonntag im Krumbacher Hallenbad durchpflügt. Die drei Altersgruppen kämpften in sechs Staffeln um jede Sekunde im Wasser. Die Staffeln beinhalten Schwimmstile und Materialien, die zur Rettung von Menschen im Ernstfall auch hergenommen werden. Die Atmosphäre im Hallenbad war einmalig und die Schwimmer wurden durch die eigenen Teammitglieder, aber auch die Teilnehmer aus anderen Mannschaften zu Höchstleistungen angetrieben.

Die Siegerehrung erlöste schließlich die aufgeregten Mannschaften. Doch zuvor würdigten die Gäste bei ihren Grußworten die Arbeit der



Wasserwachten und die gute Ausbildung des Nachwuchses. Die Mannschaften aus dem Landkreis Günzburg machten das Beste aus ihrem Heimvorteil und die Kleinsten und Mittleren bestehend aus Mitgliedern der Thannhauser Wasserwacht platzierten sich knapp hinter dem Treppchen auf dem 4. Platz. Die Ältesten aus Krumbach komplettierten die super Leistung mit einem 5. Platz.

Dieser Wettbewerb war eine doppelte Herausforderung für die Mitglieder der Wasserwacht im Landkreis Günzburg. Auf der einen Seite fokussierten sich die Ortsgruppen auf die Vorbereitung zum Wettbewerb, aber auch die Organisation des Wettbewerbs lag in den Händen der Kreiswasserwacht. So führte die Kreisju-

gendleitung Gespräche mit der Schule und den Behörden, um einen sicheren Wettbewerb für die vielen Teilnehmer und Helfer gewährleisten zu können. Die Bewirtung erfolgte durch eine Feldküche, die die rund 300 anwesenden Personen unter freiem Himmel verköstigte und durch die Kreiswasserwacht dabei unterstützt wurde. Auch das Rahmenprogramm am Abend war ein Highlight. So veranstalteten wir im Hallenbad Krumbach eine Wasserdisko mit Musik und Lichtshow, die bei Wettbewerben immer ein Erlebnis für die Teilnehmer ist. Letztlich zeigten die Ortsgruppen einen Zusammenhalt, durch welchen der Wettbewerb ohne Probleme oder Zwischenfälle erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Die eigentliche Arbeit aber findet in den Ortsgruppen vor Ort statt. Die Ausbildungs- und Trainingseinheiten zu diesem Wettbewerb werden mit viel Hingabe und Zeitaufwand der Mannschaftsmitglieder, aber auch der Trainer und Betreuer gestaltet. Für die gezeigten Leistungen sind viele Stunden im Lehrsaal und Hallenbad nötig. Doch diese Zeit ist nicht nur für den Wettbewerb. Vielmehr sind diese Wettbewerbe und die damit verbundene Vorbereitung die Grundsteinlegung für eine aktive und lehrreiche Mitgliedschaft in der Wasserwacht. Heutzutage wird es immer wichtiger bei Gefahren situationsgerecht handeln zu können und die Kinder und Jugendlichen, die hier teilgenommen, haben sind dafür gewappnet.



10 €

GESCHENKT
BEIM NÄCHSTEN
EINKAUF! *

* ab 100,- € Einkaufswert.
Aktion bis 30.09.2015 gegen
Vorlage dieser Anzeige und
nur für Gartengeräte gültig.
Barauszahlung
nicht möglich.

AL-KO OUTLET STORE

**AL-KO Outlet Store
im Kundencenter**

Bahnhofstr. 40
89359 Kleinkötz
Fon +49 8221 97-9250
www.al-ko.de/kundencenter



Ein Angebot der AL-KO GERÄTE GMBH, Ichenhauser Str. 14, 89359 Kötz. Aktion nur im AL-KO Outlet Store gültig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutschein.

Taucheinsätze für die Stadt Thannhausen

Seit der Installation der großen blauen Wasserrutsche im Naturfreibad Thannhausen, kümmert sich die ortsansässige Wasserwacht regelmäßig um den Ein- und Ausbau der Pumpe, die den Betrieb der Rutsche sichert. Die Herausforderung für die erfahrenen Rettungstaucher besteht darin, ihr

handwerkliches Geschick bei schwieriger Sicht unter Wasser und wegen der 5mm dicken Neopren-Handschuhe mit wenig Gefühl in den Fingern einzusetzen. Der erfolgreiche Einbau garantiert damit den Besuchern jedes Jahr von neuem ein grandioses Rutschvergnügen.

Renoviertes Thannhauser Hallenbad bietet neue Möglichkeiten für die Wasserwacht

Die Medien berichten immer öfter, dass kleinere Hallenbäder zugemacht werden, da die Renovierungskosten den Rahmen übersteigen würden und die Konkurrenz zu bekannten Spaßbädern zu groß ist. Doch eine Wasserwacht ohne Hallenbad vor Ort muss mit vielen Problemen kämpfen. Der Nachwuchs bleibt aus, da meist viele Kilometer bis zum nächsten Hallenbad gefahren werden müssen und es einen zu hohen Zeitaufwand für die Eltern bedeutet. Die Aus- und Fortbildungen für die im Sommer bevorstehende Wachsaison in den Freibädern können nicht durchgeführt werden. Schwimmkurse, die eine Hauptaufgabe der Wasser-

wacht darstellen, können nicht abgehalten werden.

Doch es gibt auch Gemeinden, die ihr Hallenbad schätzen und renovieren. So hat die Wasserwacht Thannhausen nun ein super saniertes Hallenbad, das das Training der Jugendgruppen und damit den Nachwuchs sichert. Doch nicht nur das Training wurde wieder aufgenommen, auch bietet die Wasserwacht nun Aqua-Fitness-Kurse für die Öffentlichkeit an und nutzt dabei auch die neu installierte Musikanlage.

Die Renovierung war damit für die Wasserwacht vor Ort ein großer Glücksfall und so kann einer erfolgreichen Zukunft entgegengeblückt werden.



Mindelperle U1 erfrischt die Zuschauer beim Seifenkistenrennen in Thannhausen

Die Stadt Thannhausen rief dieses Jahr zum ersten Mal zum Seifenkistenrennen auf. Auch die Wasserwacht machte sich zur Aufgabe ein Gefährt dafür zu stellen. Die Umsetzung nahm eine Familie, die komplett aus Wasserwachtmitgliedern besteht, in die Hand.

Eine Idee war geboren. Es sollte ein U-Boot werden. Die Kreativität der Entwickler war

überragend und so bekam die gelbe Kiste ein Fernrohr, das Wasser spritzt und einen Seifenblasen-blubber-Antrieb. Am Renntag war sofort klar, dass die Seifenkiste ein absoluter Publikumsliebling ist. Zwar reichte es nicht zu Höchstgeschwindigkeiten, aber so blieb den Zuschauern genug Zeit, die tolle Konstruktion zu bestaunen.

Aktion sauberer See



Wie jedes Jahr sammeln die Taucher und Freiwilligen der Wasserwacht Günzburg die Hinterlassenschaften der „Badegäste“, sofern man diese so nennen mag. Diesmal war ein Katzenbaum von einem ganz besonderem Tierfreund dabei, jedoch wurden an den Badeseeen noch nie Katzen gesichtet. Alles was am und im Wasser gefunden wurde kann man offiziell kostenlos entsorgen, ärgert sich jedes mal die ganze Wasserwacht: z.B. Autorei-

fen, Elektroschrott und vor allem Flaschen aller Art, die, wie man weiß, sehr große Verletzungen verursachen können. Bei dieser Gelegenheit sollten auch Badegäste vor ihren Nachbarn nicht die Augen verschließen und eventuell auch mal mahnende Worte finden. Eine Verletzung im Wasser wegen einer kaputten Flasche ist leider eine zu viel. In diesem Sinne wünscht die Wasserwacht eine frohe und unfallfreie Badesaison.



Die gute Adresse für Frische und Qualität:

Werksverkauf

Dienstag + Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.30 – 12.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fleischwerke E. Zimmermann GmbH & Co. KG
Edmund-Zimmermann-Str. 29 / 86470 Thannhausen
Tel. Werksverkauf: 08281/908-205

Umbau-Maßnahmen:

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,
aufgrund von Neubau-Maßnahmen wird seit April 2014 unser Werksverkauf vorübergehend in die **Maiergasse** verlagert, damit wir Sie auch während der Baumaßnahme nahtlos, ohne Einschränkungen bedienen können.

So finden Sie den neuen Verkaufsraum ►



Jetziger Werksverkauf,
Edmund-Zimmermann-Str.

Neuer Werksverkauf,
Maiergasse

H&M

Halbritter & Mörz

Gartengestaltung GmbH

Hölderlinstraße 6 · 86470 Thannhausen

Holger Halbritter
Tel. 082 81/7 90 94 76
Fax 0 82 81/7 90 94 77
Mobil 01 75/166 62 12

Thomas Mörz
Tel. 0 82 83/9 98 03 00
Fax 0 82 83/9 98 03 01
Mobil 01 75/166 62 13

www.hm-gartengestaltung.com

Pflasterarbeiten
Erdarbeiten
Rasensaat

- Findlinge
- Rindenmulch
- Granitwürfel
- Granitmauersteine

FERIENPROGRAMM DES JRK

Wie rettet man Leben?

Dich hat schon immer interessiert, was man in Erster-Hilfe macht? Wir möchten dir an diesem Tag die Grundkenntnisse der Ersten-Hilfe und wie man sich im Notfall zu verhalten hat, zeigen. Am Ende wird es noch einen kleinen Snack geben. Das Einzige, was du brauchst ist gute Laune und viel Motivation sowie festes Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung.



Mindestalter: 10 Jahre
Teilnehmer: mindestens 10, maximal 15.
Unkostenbeitrag: 2 Euro pro Kind
Anmeldung unter: 0822136040



Über Stock und Stein

Jugendrotkreuz Burgau macht den Burgauer Wald zum Abenteuerspielplatz.

Verschiedene Rätsel warteten auf die Mitglieder des Jugendrotkreuzes Burgau am Tag der Umwelt (05.06.2015). Geplant war eine Schnitzeljagd quer durch den Burgauer Wald, bei der nicht nur theoretisches Erste-Hilfe-Wissen, sondern auch praxisbezogene Aufgaben gefragt waren.

Das Motto lautete „Die Jagd nach dem Umweltschutz“, denn die fünf 12-jährigen JRK-Mitglieder lernten den Wald und natürlich ihre Umwelt gründlich kennen. Von einfachen Aufgabenstellungen wie Baumringe zählen bis hin zu Fragen wie „Wie viele Fußballfelder werden jede Minute gerodet?“, gab es allerlei zu erleben.

Die verschiedenen Stationen waren dabei quer im Burgauer Wald verteilt. So musste Berg auf und ab gelaufen, Bäche überquert und über Stock und Stein ein Pfad gesucht werden. Trotz des heißen Wetters waren allerdings alle Teilnehmer begeistert von dieser Aktion.

Nach ungefähr drei Stunden Fußmarsch gab es die letzte Aufgabe. Zuvor gesammelte Buchstaben mussten zu einem Lösungswort zusammengefasst werden, welches das nächste Highlight ankündigte: Ein Besuch im Skyline-Park kommenden Herbst. Zum Abschluss gab es noch ein Picknick, ebenfalls mitten im Wald.



Ferienprogramme JRK

Montag, 24.08.2015 in Burgau

Mittwoch, 26.08.2015 in Leipheim

Samstag, 29.08.2015 in Krumbach

Freitag, 04.09.2015 in Thannhausen

Freitag, 11.09.2015 in Günzburg

Freitag, 06.11.2015 in Günzburg

jeweils von
14.00 - 18.30 Uhr

Weitere Infos unter www.jrk-gz.de
Anmeldung unter 08221/3604-0 oder info@jrk-gz.de

Rettungswagen besichtigen ?!

Du möchtest in einem Rettungswagen schauen?
Du möchtest wissen, was in einem Rettungswagen verbaut ist?
Du bist zwischen 10 und 16 Jahre alt?

Dann komm vorbei! Wir bieten Dir die Möglichkeit, am 28.07.2015 in Günzburg oder am 30.07.2015 in Krumbach, jeweils um 15 Uhr, einen Rettungswagen zu besichtigen.



Melde dich an unter:
Bayerisches Jugendrotkreuz
Kreisverband Günzburg
08221/3604-0
info@jrk-gz.de

Auto Miller

KFZ-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fahrzeugmarken
- Karosserie & Lackierarbeiten
- Autowaschanlage
- KFZ-Elektrik & Elektronik
- Jeden Dienstag und Donnerstag HU
- Finanzierung, Leasing & Mobilitätsgarantie
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf



Robert-Bosch-Str. 16 · Thannhausen
Tel. 0 82 81/45 98 · Fax 0 82 81/59 97
www.auto-miller.com · info@auto-miller.com



VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Schon, dass ich jetzt gut versorgt werde. Und später?

Jetzt sicher! kostenlos Pflege-Förderung

Machen Sie jetzt den kostenlosen Pflege-Check bei Ihrem Berater.

Sparkasse Günzburg-Krumbach

Finanzgruppe



Gesundheitsmesse 2015 „Gesund & in Form“

Am 14. und 15. März 2015 fand im Günzburger Forum am Hofgarten erstmals die Gesundheitsmesse „Gesund & in Form“ statt.

Unser BRK Kreisverband stellte sich mit den Bereichen Ausbildung, ambulante Pflege, Fördermitglieder, Soziale Dienste, Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern, dem Seniorenzentrum in Krumbach sowie unserem Ehrenamt den zahlreichen Besuchern vor.

Neben Informationen rund um unser vielseitiges Angebot konnten die Besucher ihr Können in Herz-Lungen-Wieder-

belebung testen. Auch wurde der AED (Automatischer-Externer-Defibrillator) von unserem Team vorgestellt und den Teilnehmern die Angst vor „falscher“ Anwendung genommen.

Die BRK Bereitschaft Leihheim-Günzburg gab vor dem Forum Einblicke in einen „Retungswagen“ und von unserem Jugendrotkreuz konnten sich Kinder schminken lassen.

Wir bedanken uns bei allen unseren Besuchern für ein tolles Messe-Wochenende, gute Kontakte und interessante Anregungen.



Stadt Burgau

BURG AU – eine Stadt mit langer Tradition und eigenständigem Charakter wurde 1147 erstmals urkundlich erwähnt. Neben historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten bietet die markgräfliche Stadt auch ein breites Spektrum an Freizeitangeboten. Darum genießen Sie die vielen Facetten unserer Stadt und entscheiden Sie selbst was Sie auf Ihrer Tour entdecken wollen:






- Barocke Kirchen und Kapellen
- Einkaufsparadies für Feinschmecker und Schnäppchenjäger
- Freizeiteinrichtungen (Freibad, Eisstadion, Skaterplatz etc.)
- Geschichtliche Gebäude
- Gemütliche Gaststätten, Cafes und Biergärten

- Kunst und Kultur
- Museen (Museum der Stadt Burgau, Tiernuseum)
- Rad- und Wanderwege (Nordic-Walking-Parcours)
- Stadtführungen durch den Historischen Verein
- Zahlreiche Familienaktivitäten (Bienenlehrpfad, Wald-Erlebnis-Weg, etc.)
- Zentrale Lage zum LEGOLAND Deutschland

Info: Stadt Burgau • Gerichtsweg 8 • 89331 Burgau
 Telefon (08222) 4006-0 • Fax (08222) 4006-50
 E-Mail: rathaus@burgau.de • Internet: www.burgau.de

Eine weitere 1,1 für die Ambulanten Dienste des BRK Günzburg



Qualität und Transparenz sind die wichtigsten Kriterien bei der Suche nach einem Ambulanten Pflegedienst. Fachlich fundierte Bewertungen von neutraler Stelle sind also sehr gefragt. Sie zählen neben dem persönlichen Gespräch und dem persönlichen Eindruck zu den entscheidenden Auswahlkriterien für Angehörige und Betroffene. Dem Prüfverfahren hat sich auch der Ambulante Dienst des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Günzburg unterzogen – und wurde für seine kundenorientierte und professionelle Arbeit mit einem hervorragenden Ergebnis belohnt.

In der Spitzengruppe: Gesamtergebnis 1,1

Beim Test durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen – kurz MDK – hat der Ambulante Dienst des BRK Günzburg erneut mit einem sehr guten Ergebnis abgeschnitten. Dies ist das Ergebnis der internen strengen Qualitätskontrollen und der guten Zusammenarbeit des motivierten und freundlichen Teams. Der Landesdurchschnitt liegt mit 1,2 leicht darunter. Man darf aber festhalten: Für die Pflegelandschaft in Bayern insgesamt ist das ein sehr erfreuliches Ergebnis, zu dem das Bayerische Rote

Kreuz Günzburg seinen Teil beiträgt. Mit der »Pflege aus einer Hand« gehören wir zu den innovativsten Anbietern in unserer Region!

Die Bewertungs-Kriterien auf einen Blick

Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden die Bereiche »Pflegerische Leistungen«, »Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen« sowie »Dienstleistung und Organisation« untersucht. Ergänzend dazu floss eine Befragung zufällig ausgewählter Kunden in die Gesamtnote mit ein. Im Detail untersucht die MDK-Prüfung Aspekte wie:

- allgemeiner Pflegezustand der betreuten Person
- ständige Erreichbarkeit des Pflegedienstes
- gradliniges Leitbild und klare Aufgabenverteilung für die Pflege
- fachliche Qualifikation der verantwortlichen Pflegekräfte
- einheitliche und verbindliche Pflegedokumentation
- internes Qualitätsmanagement (z.B. Handbücher, Fortbildungen etc.)
- adäquate Räumlichkeiten für Mitarbeiter (z.B. für Teamgesprächen)
- sichere Aufbewahrung aller personenbezogenen Unterlagen und Haustürschlüssel

Vertrieb | Montage | Kundendienst

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Rolläden
- Jalousien
- Markisen
- Überdachungen
- Zimmertüren
- Ganzglastüren
- Insektenschutz
- Dachfenster
- Garagentore

BAUELEMENTE

KUSTERER

GMBH



Dorfplatz 3 • 86470 Thannhausen / Burg
 Telefon: (0 82 81) 9 90 87-0 Fax: (0 82 81) 9 90 87-60
 info@bauelemente-kusterer.de www.bauelemente-kusterer.de

BRK Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach

Qualität für das Wohnen und Leben im Alter

Zu Hause im persönlichen Appartement einer 24 Stunden, rund um die Uhr versorgten Wohnanlage.

Bei uns fühlen Sie sich nicht nur wie zu Hause, Sie sind Sie es auch. Freuen Sie sich auf schöne Stunden in privater und gewohnter Atmosphäre – allein oder z.B. beim Nachmittagskaffee im Kreise der Familie.

Moderne Komfort-Appartements.

Wählen Sie zwischen 1- und 2-Zimmer-Appartements in Größen von 30 bis 70 qm. Jedes unserer Appartements verfügt über einen Balkon. Eine vollwertige Einbauküche sowie ein Duschbad gehören ebenfalls zur Standard-Ausstattung. Außerdem stehen Ihnen ein privater und moderner Telefon- und Fernsehanschluss sowie eine Rufanlage zur Verfügung, die mit der Rufanlage unseres Pflegebereichs gekoppelt ist.

Die Reinigung Ihres Appartements sowie das regelmäßige Fensterputzen und auch das Kochen gehören

zu unserem Service für Sie – wenn Sie es wünschen. Darüber hinaus steht Ihnen unser Hausmeister zur Verfügung.

Wohnen Sie ganz nach Ihrem Geschmack.

Es liegt uns besonders am Herzen, dass Sie Ihre individuelle Privatsphäre genießen und Ihre „eigenen vier Wände“ in Ihrem vertrauten Einrichtungsstil gestalten können. Auf Wunsch stehen Ihnen unsere Mitarbeiter dabei beratend zur Seite. Auch beim Einzug sind Ihnen unsere Reinigungskräfte sowie die Hausmeister gern behilflich.

Kulinarisches in netter Gesellschaft.

Das reichhaltige Frühstück sowie die Gerichte auf der Mittags- und Abendkarte reichen von traditioneller, feiner und gutbürgerlicher Küche bis zu saisonalen Spezialitäten. Auf Wunsch kochen



wir für Sie gern auch leichte Vollkost oder spezielle Diätmenüs. Am Nachmittag erwarten Sie und Ihre Gäste Kuchen, Torten, Eis- und Kaffeespezialitäten in unserem Café. Auch Organisation und Ausstattung Ihrer privaten Feierlichkeiten – ob im Appartement oder in Gesellschaftsräumen – gehören zum anspruchsvollen gastronomischen Service in unserem Haus.

Veranstaltungen und Aktivitäten.

Mögen Sie Konzerte oder diskutieren Sie lieber? Haben Sie Freude an Bewegung oder singen Sie lieber?

Was auch immer Ihnen gefällt – im Seniorenzentrum St. Michael können Sie alte sowie neue Leidenschaften entdecken und mit Freunden teilen. Ein ganz besonderes Erlebnis sind die gemeinsamen Reisen, Ausflüge und Besichtigungen mit unserem Seniorenclub – hier können Sie viele neue Eindrücke sammeln.

Amüsieren Sie sich auf unseren Festen und begehen Sie mit uns die traditionellen Festtage wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten, die wir mit viel Sorgfalt für Sie vorbereiten und ausrichten. Unsere Veranstaltungen sorgen für unvergessliche Momente, bei denen auch Ihre Familie und Ihre Gäste jederzeit herzlich willkommen sind.

Sicherheit und Geborgenheit.

Wenn Sie ein würdevolles und möglichst selbstständiges Leben im Alter wünschen, dann bietet Ihnen unser Haus durch die umfassende Pflege und liebevollen Betreuung die Sicherheit, die Sie suchen. Unser Team aus qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgt sich kompetent und einfühlsam um Sie. Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen stimmen wir alle Maßnahmen nach Ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten ab. Dabei bieten wir auch Kurzzeitpflege an, um unser Haus kennenzulernen. Erfahren Sie selbst die menschliche Wärme und Geborgenheit unseres Hauses. Durch unser qualifiziertes Personal hat unsere Einrichtung einen hohen Standard und erfüllt den Anspruch Tag und Nacht für Sie da zu sein.

Preisvorteile nutzen und zu Hause sein.

Mit uns treffen Sie die Entscheidung für ein Leben mit bedarfsorientierter und garantierter Rundum-Versorgung.

Wir beraten Sie gerne über unsere Preisvorteile und freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Beratungstermine unter Telefon 08282-88 999 0

Ihr Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach

Smetana
Malerbetrieb
Gesundes Wohnen • Farbgestaltung • WDVS und Putzarbeiten

Kurz und gut - wir beraten und realisieren für Sie:

- Sanierung und Modernisierung Innen / Außen für Industrie, Gewerbe und Wohnungsbau
- exklusive Wand- und Raumgestaltung, Farbberatung
- fachmännische Fassadengestaltung, Vollwärmeschutz sowie Schimmelsanierung

... wir machen Ihre 4 Wände zu etwas Besonderem!

Malerbetrieb Manfred Smetana GmbH
Lindenweg 4 • 86479 Aichen-Memmenhausen
Hans-Lingl-Straße 18 • 86381 Krumbach

Telefon 0 82 84 / 99 82 14
Telefax 0 82 84 / 99 82 15

info@smetanagmbh.de
www.smetanagmbh.de

Nicht ohne meinen Partner

Wohnform für Paare mit vollstationärer Pflege

Den Lebensabend gemeinsam verbringen, auch wenn einer der Partner oder beide pflegebedürftig sind – im BRK Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach ist das ab sofort möglich. 17 von insgesamt 26 Wohneinheiten stehen für Paare zur Verfügung.

Sollte ein Partner auf pflegerische Hilfe angewiesen sein, der andere sich jedoch noch selbst versorgen können, finden Sie hier den passenden Wohnraum. Auch wenn beide auf pflegerische Hilfe angewiesen sind, können sie hier Ihre eigene Wohnung beziehen und die Geborgenheit einer vollstationären Einrichtung genießen. Aber auch alleine können Sie ein Pflege-Appartement beziehen und sich in Ihrer Wohnung vollstationär versorgen lassen.

Die Apartments sind zwischen 30 und bis zu 70 Quadratmeter groß. Jede Wohnung ist mit einer Küchenzeile ausgestattet – und selbstverständlich barrierefrei und pflegegerecht angelegt. Wer hier einzieht, bekommt ein „Rundumsorglos-Paket“. Kochen, Wäsche waschen, putzen – und natürlich alle nötigen Pflegeleistungen.



Beispiel: Zwei-Zimmer Appartement mit Möblierungsvorschlag

Es wird Wert darauf gelegt, dass die Bewohner der Pflege-Appartements selbstständig leben können; und in Krumbach gibt es alles, was man zum Leben braucht: Supermarkt, Drogerie und Ärzte befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der Bus fährt gleich vor der Tür des Seniorenzentrums ab, zur Bahn sind es nur wenige Schritte.

Nicht nur die besondere Lage, auch die Aussicht ist hervorragend. Bei schönem Wetter kann man von einem Teil der Wohnungen die Berge sehen. In den Gemeinschaftsräumen und in der Cafeteria am Krumbächle im Inneren des Hauses ist genug Platz, wenn die Bewohner Zeit zusammen verbringen möchten – oder Besuch bekommen. Gerne können sie auch an allen Aktivitäten teilnehmen, die das Seniorenzentrum anbietet.

Insgesamt hat das Angebot natürlich seinen Preis – der jedoch je nach Pflegestufe und Größe des Apartments stark variieren kann.

Die „Pflege-Appartements“ mit dem dahinterstehenden Konzept sind gerade auch für diejenigen, die den Partner zu Hause pflegen. Da die Belastung irgendwann so groß ist, dass sie völlig erschöpft sind und auch selbst irgendwann pflegerische Unterstützung benötigen, führt der Weg dann meist doch ins Pflegeheim – allein. Hier greift das Angebot des BRK Seniorenzentrums in Krumbach.

Wenn Sie den Wunsch haben, auch im Alter gemeinsam durchs Leben zu gehen, sind sie hier genau richtig. Zu betonen ist, dass auch Geschwister oder Freunde als Lebensgemeinschaft willkommen sind. Voraussetzung ist lediglich, dass

mindestens einer von beiden eine Pflegestufe hat und der Andere beginnende pflegerische Unterstützung benötigt. Die Pflege-Appartements können die künftigen Bewohner nach eigenem Geschmack gestalten. Pflegebetten sind bei Bedarf vorhanden, alle anderen Möbel müssen mitgebracht werden. So können sich die Bewohner in Krumbach ganz zu Hause fühlen. Nicht nur wegen der vertrauten Gegenstände, sondern vor allem, weil sie mit ihrem liebsten Menschen zusammenbleiben können.

INFOS: 08282 / 88 999 -0 oder <http://www.kvguenzburg.brk.de/seniorenzentrum>



Peter Hirsch (Kriminalhauptkommissar) sowie Bewohner der BRK-Seniorenwohnanlage am Stadtbach in GZ

Nepper – Schlepper – Trickbetrüger

„Hallo Tante, rate mal, wer dran ist?!“ Das könnte auch ein dreister Trick sein. Kennen Sie den Enkeltrick?

Bedauerlicherweise werden auch ältere Menschen immer wieder Opfer von Verbrechen. Das BRK in Günzburg hat die Bewohner der BRK-Senioren-Wohnanlage am Stadtbach mit einer Veranstaltung über mögliche Gefahren informiert und Maßnahmen zum Schutz vorgestellt. Wir konnten für diesen Nachmittag Kriminalhauptkommissar Peter Hirsch (Kriminalpolizeiinspektion Neu-Ulm) als Referenten begrüßen, freut sich Petra Tophofen (Leitung soziale Dienste).

Viele Senioren antworten auf die eingangs gestellte Frage spontan und völlig überrumpelt, etwa: „Robert, bist du das?“ Auch manche Bewohner unserer Seniorenwohnanlage berichteten, dass sie angerufen wurden. Aber sie hatten gleich vermutet, dass es sich um einen Trick handelt und sofort aufgelegt. Peter Hirsch erklärte den Enkeltrick sehr anschaulich. Ist erst einmal der Name des Angehörigen bekannt, kann der Betrüger leicht in die Rolle schlüpfen und eine Notsituation erfinden, um an das Geld seiner Opfer zu gelangen.

Peter Hirsch appelliert eindringlich generell keine Geschäfte an der Haustüre abzuschließen. Bei großen Gewinnversprechungen sollte man ebenfalls sehr vorsichtig sein. Gerade wenn noch bestimmte Summen vorab zu bezahlen

sind – beispielsweise bekomme man einen Hauptgewinn von mehreren 100.000,- Euro wenn vorher 50,- Euro eingezahlt werden... Der Phantasie und kriminellen Energie von Einigen sind hier keine Schranken gesetzt.

An der Haustüre versuchen die Betrüger einen Einstieg oft über harmlose Gespräche und kundschaften bereits so ihr Opfer aus. Ganz besondere Vorsicht ist geboten, wenn mehrere Personen klingeln. Es wird um Kleinigkeiten gebeten, der Bewohner geht ins Innere seiner Wohnung und lässt die Wohnungstüre auf. Schnell ist etwas aus dem Eingangsbereich eingesteckt... oder Gewohnheiten werden ausspioriert.

Im Betreuten Wohnen des BRK ist vor allem vormittags und nachts immer ein Betreuer vor Ort, so dass bei Bedarf über den Funkfinger eine Person des Vertrauens geholt werden kann. Den Bewohnern wurde von Petra Tophofen versichert, dass Jeder davon in jedem Fall Gebrauch machen sollte.

Falls man sich dennoch einmal überrumpeln lassen hat, unbedingt innerhalb von 14 Tagen den Vertrag kündigen. Auch in diesem Fall sind die Betreuer vor Ort behilflich.

Unser Fazit bei der Veranstaltung war – immer ein wenig misstrauisch gegenüber Fremden sein und sich zu keiner Unterschrift zwingen lassen.

Text und Foto:
Petra Tophofen

Darf ich als Betreuer alles entscheiden?

Was gehört zu meinen Aufgaben als gesetzlicher Betreuer?

Die Betreuungsvereine des BRK und der Caritas haben in enger Zusammenarbeit einen Informationstag für interessierte Personen veranstaltet.

Die Veranstaltung zu den Grundlagen im Betreuungsrecht fand am 17. April 2015 im BRK-Seniorenzentrum in Krumbach statt. Als Referentinnen begrüßt werden konnten Frau Geneveva Geyer (LRA Günzburg, Fachbereichsleitung Betreuungs- und Seniorenfachstelle) und Frau Margit Wiedemann (Amtsgericht Günzburg, Betreuungsgericht, Rechtspflegerin)

Gesetzliche Betreuung – „gleichgesetzt mit entmündigt“?

Nein - im Januar 1992 Abschaffung der Entmündigung und Gebrechlichkeitspflegschaft. Dadurch wurde die Rechtsstellung der Betroffenen deutlich verbessert. Zumindest vom Gesetz her.

Den Betreuungsvereinen des BRK und der Caritas ist es ein großes Anliegen, dass dies auch in der Realität umgesetzt wird. Das gemeinsame Ziel ist es ehrenamtliche gesetzliche Betreuer bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen. Dadurch soll eine Verbesserung der Lebenssituation der betreuten Personen erreicht werden.



Frau Margit Wiedemann
(Rechtsplegerin am Amtsgericht in
Günzburg, Betreuungsgericht)



Frau Geneveva Geyer
(LRA Günzburg, Fachbereichsleitung
Betreuungs- und Seniorenfachstelle)

Seit einigen Jahren organisieren die Betreuungsvereine Gesprächskreise mit unterschiedlichen Themen (siehe auch die Informationen zum Jahresprogramm 2015 auf der folgenden Seite). Dieser Tag war der Einführung in die Thematik vor allem für neue gesetzliche Betreuer gewidmet.

Falls Sie Interesse haben an einer Tätigkeit als gesetzlicher Betreuer oder weitere Informationen rund um das Thema Betreuungen und Vorsorge bei Krankheit, nach Unfall oder bei Behinderung einholen möchten, wenden Sie sich an die Betreuungsvereine im Landkreis Günzburg.

Text und Fotos: Petra Tophofen



Teilnehmer des Informationstags im BRK Seniorenzentrum in Krumbach



Kostenloses-Service Telefon
0 800 - 7 18 19 14



Fachklinik Ichenhausen

Orthopädie
Traumatologie
Neurologie
Neuropsychologie
Innere Medizin
Rheumatologie
Geriatrische Rehabilitation
Internistische und neurologische Akutabteilung

Zertifizierte
Parkinson-Fachklinik
Interdisziplinäres
Schlaflabor
Anerkante
MS-Schwerpunkt-Klinik

Krumbacher Straße 45
89335 Ichenhausen

In guten Händen

Mit uns neue Kräfte entdecken

Die m&i-Fachklinik Ichenhausen ist eine Fachklinik für Spezialisierte Akutmedizin und medizinische Rehabilitation.

Sie werden bei uns von qualifizierten Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften betreut, die Ihnen kompetent und verständnisvoll Hilfestellungen geben, damit Sie wieder Kraft und Lebensfreude schöpfen können.

www.fachklinik-ichenhausen.de

ARauner

Bau- und Dienstleistungsunternehmen
Immobilienmakler



- Beratung
- Planung
- Ausschreibung
- Baubetreuung
- Projektentwicklung
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Baubegutachtung

Grottenaustr. 15 - 89343 Jettingen-Scheppach

Tel. 01 70 - 12 65 419 - Fax 0 82 81 - 98 46 399

www.rauner-bau.de

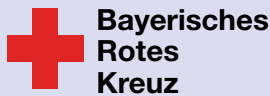
Im Fokus: Design und Funktion



W&K Schmid
WOHNEN & KÜCHE Das Wohn- & Küchenhaus

Hans-Lingl-Str. 17
86381 Krumbach
Tel. 0 82 82/88 13 40
info@wk-schmid.de

Betreuungs- vereine im Landkreis Günzburg



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Günzburg
Parkstraße 31
89312 Günzburg
Telefon 08221/36040



**Caritasverband
für die Region
Günzburg und
Neu-Ulm e.V.**
Zankerstraße 1a
89312 Günzburg
Telefon 08221/36760

Unser gemeinsames Ziel ist es ehrenamtliche gesetzliche Betreuer bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen. Dadurch soll eine Verbesserung der Lebenssituation der Betreuten erreicht werden.

Informationen zum Gesprächskreis Ehrenamtliche gesetzliche Betreuer

Wir können Sie als ehrenamtliche gesetzliche Betreuer begleiten, um dadurch einen Beitrag zur Qualitätssicherung der rechtlichen Betreuungen zu leisten.

Wir helfen Ihnen Konflikte und Probleme gemeinsam konstruktiv zu lösen.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit zu regelmäßigem Austausch.

Wir veranstalten Fortbildungen für Sie mit Themen aus Ihrem Kreis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen sie uns an unter den angegebenen Telefonnummern.

Wir freuen uns auf Sie!

Jahresprogramm 2015 für Betreuer

**Gesprächskreis ehrenamtliche gesetzliche Betreuer mit
Veranstaltungen der Betreuungsvereine im Landkreis Günzburg**

Renten

Zum Thema Rente können viele Fragen entstehen. Gesetzlich betreute Personen sind häufig Bezieher von Erwerbsminderungs- oder Erwerbslosenrente. Was darf rentenunschädlich hinzuverdient werden? Wann steht der Eintritt in die Altersrente an. Was ist dabei zu beachten? Ist der Rentenbescheid korrekt? Muss und können zusätzlich Leistungen aus der Grundsicherung beantragt werden? Diese Fragen und vieles Mehr kommen auf einen Betreuer in jedem Fall zu, wenn er für die Aufgabenkreise „Umgang mit Behörden“ und „Vermögenssorge“ bestellt ist.

Wann: Mittwoch, 08.07.2015
17.30 bis 19.00 Uhr

Wo: Caritasverband
Zankerstr. 1a
89312 Günzburg

Referentin:
Frau Bettina Heuberger
Deutsche Rentenversicherung
Schwaben

Hospiz

Nähe, Begleitung und Betreuung in allen Phasen des Lebens ist der Wunsch vieler. Auch für gesetzlich betreute Personen, vor allem wenn es sich um Familienangehörige handelt, wünschen sich viele Betreuer eine kompetente Unterstützung. In den letzten Jahren wurde das Thema Sterbebegleitung und Hospiz auch verstärkt in der Öffentlichkeit diskutiert.

Die Hospizidee „Leben bis zuletzt“ prägt die Ziele der Angebote des Raphael Hospiz Verein Günzburg e.V.

Wann: Dienstag, 22.09.2015
17.00 bis 18.30 Uhr

Wo: Caritasverband
Zankerstr. 1a
89312 Günzburg

Referentin:
Frau Ingrid Reimlinger
Raphael Hospiz verein
Günzburg e.V.

Demenz und Geschäftsfähigkeit

Je weiter eine Demenz fortschreitet, desto weniger sind Betroffenen in der Lage, Geschäfte rechtswirksam abzuschließen.

- So viel zur Gesetzeslage -

Nun stellt sich die Frage, wer entscheidet, ob ein betroffener Betreuer nicht mehr in der Lage ist, Geschäfte und ihre Tragweite abzuschätzen. Wenn Demenzkranke regelrecht die Kontrolle über ihre finanziellen Angelegenheiten verloren haben, Rechnungen nicht mehr bezahlen, ist dies einfach zu beantworten. In der Realität sind die Grenzen meist fließend und damit ist das Thema Geschäftsfähigkeit und der Umgang als Betreuer hiermit selten so leicht zu beantworten.

Wann: Mittwoch, 11.11.2015
17.30 bis 19.00 Uhr

Wo: Caritasverband
Zankerstr. 1a
89312 Günzburg

Referent:
Prof. Dr. Matthias Riepe
BKH Günzburg

Pfitzmayr
BRANDSCHUTZTECHNIK

Ihre **SICHERHEIT**
in **GUTEN HÄNDEN**

Gassenweg 5 | 86513 Ursberg
fon: 0 82 81 - 92 47 59
mail: info@pfitzmayr.com
web: www.pfitzmayr.com

» Feuerlöschtechnik » Löschwassertechnik » RWA/NRA Technik » Feuerwehrpläne **GLORIA**

Unsere Ausstellungshalle ist am Samstag und Sonntag für Sie geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntags keine Beratung & Verkauf

Attraktive Angebote finden Sie bei uns auch im Internet:
www.autohaus-zanker.de

**Autohaus
ZANKER**
GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
89312 Günzburg - Robert-Koch-Straße 4
Telefon (08221) 36620
info@autohaus-zanker.de

C-Klasse: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,9-4,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 135-103 (g/km), CO₂-Effizienzklasse B-A+. Kaufpreis ab Werk ab 33.558,00 Euro inkl. MwSt.
GLA: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,5-4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 179-114 (g/km), CO₂-Effizienzklasse D-A. Kaufpreis ab Werk ab 29.303,75 Euro inkl. MwSt.
Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart

*Wir sind uns bewusst,
dass das, was wir tun
nur ein Tropfen
im Ozean ist.
Aber gäbe es
diesen Tropfen nicht,
würde der Ozean fehlen.*

Mutter Theresa

Ihre Mitarbeiter des BRK
Kreisverbandes Günzburg



Siegermannschaft mit KNC-Vize Hermann Wiedemann

Bereitschaft bei der Fahrradralley

Aktive aus der BRK Bereitschaft Leipheim-Günzburg nahmen bei der KNC-Fahrradralley teil

Eine Gruppe ehrenamtlicher BRK-Helfer nahm an der Fahrradralley des Kötzer Narren Club's teil. Nachdem hierbei neben Kondition auch Geschicklichkeit und logisches Denken gleichermaßen gefragt

war, fühlten sich die Rot-Kreuzler, neben Bereitschaftsleiter Markus Mader hier richtig. Egal ob Würfelzuckerjonglieren oder Zielen mit dem Minibagger, die Gruppe hatte ihren Spaß. Dass dann am Schluss auch noch der Siegerepokal in den Händen der RK-Helfer lag, machte den sportlichen Sonntag perfekt.



- Tolle Geschenke aus Holz, Keramik und Textil
- Natureifen und Duftöle
- Religiöse Bücher, Gotteslob, Rosenkränze u.v.m.
- Puppenhäuser und Kaufäden
- Stabile Holzspielwaren ...und vieles mehr

Unsere Spezialitäten

- Köstliches aus der Klosterbäckerei
- Milchprodukte, Öle und Nudeln
- Lebensmittel und Tees aus Klöstern

Produkte aus mehr als 120 Werkstätten für behinderte Menschen Große Auswahl an Geschenken

Dominikus-Ringeisen-Werk
 Ursberger Laden
 86513 Ursberg
 FON 08281/922241
 FAX 08281/921144

Wir haben für Sie geöffnet
 Montag – Freitag 07.00 – 17.00 Uhr
 Samstag 07.00 – 12.00 Uhr

www.dominikus-ringeisen-werk.de

Drücken ist staRK!

Ein Projekt der Bereitschaft Thannhausen



Das Projektteam bei der Geräteeinweisung durch Hermann Mayer, medi-pro Krumbach

Wenn das Herz plötzlich still steht... zählt jede Sekunde!

Jeden Tag sterben in Deutschland geschätzt 300 Menschen am plötzlichen Herztod.

Viele könnten gerettet werden, wenn sich ein Ersthelfer trauen würde, sofort etwas zu tun.

Hinzu kommt, dass in den vergangenen Jahren die Anzahl der öffentlichen verfügbaren Defibrillatoren stetig gewachsen ist. Nahezu überall sind die Geräte zu finden, doch was ist zu tun? Wie kann ich helfen? Wie funktioniert so ein „Defi“? Kann ich was falsch machen?

– Fragen über Fragen ... aber es kann jeden treffen ... und jeder kann Leben retten!

Aus diesem Grunde hat die BRK Bereitschaft Thannhausen ein neues Projekt für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Thannhausen initiiert. In den letzten Monaten hat eine Projektgruppe aus engagierten ehrenamtlichen Ausbildern Spenden organisiert, ein Ausbildungskonzept erstellt, sowie die Rahmenbedingungen geschaffen, um Kurse anbieten zu können.

Mittlerweile konnte dank der Spenden Ausbildungsmaterial im Wert von über 2000 Euro für diese Kurse beschafft werden.



Ausbildungsmaterial

Im Rahmen des Projektes „Drücken ist staRK!“ besteht zukünftig für jeden die Möglichkeit, sich kostenlos das Wissen über die Herz-Lungen-Wiederbelebung und die Nutzung eines Defibrillators aneignen zu können. Um dieses Wissen in einfacher, aber effektiver Form möglichst vielen

Menschen näher bringen zu können, wurde ein spezielles Ausbildungskonzept kreiert, dass allen Interessierten die Basismaßnahmen der Wiederbelebung praktisch und kompakt vermittelt.

Ein Kurstermin dauert nur 90 Minuten und ist generell kostenlos.

Die Auftaktveranstaltung findet am 22.09.15 ab 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Thannhausen statt. Jeder ist zu diesem Termin herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kommen Sie zu uns und üben Sie diese einfache, aber lebensrettende Maßnahme.

In kurzer Zeit sind Sie sicher und gut vorbereitet auf den Ernstfall, denn ... es kann jeden treffen!

In den kommenden Monaten werden weitere Termine in Thannhausen, Münsterhausen, Balzhausen und Ursberg angeboten. Diese werden rechtzeitig über die entsprechenden Medien veröffentlicht.

In regelmäßigen Abständen werden dann weitere Kurstermine angeboten werden.

Unser Projekt wird mit Spenden unterstützt von:

- Kreissparkasse Günzburg-Krumbach
- Raiffeisenbank Thannhausen
- Sanitätshaus Ursberg
- medi-pro GmbH, Krumbach
- printdesign, Thannhausen

BRK Bereitschaft Thannhausen beim Schulsanitätsdienst Ursberg



Auf Einladung der Leiterin des Schulsanitätsdienstes Frau Dagmar Gerstner, hatten die Mitglieder der Bereitschaft Thannhausen die Gelegenheit, Fahrzeuge, Material und Tätigkeiten der Bereitschaften beim Schulsanitätsdienst des Ringeisen-Gymnasiums, Ursberg vorzustellen.

BRK Bereitschaft Thannhausen beim 1. Seifenkistenrennen in Thannhausen

Die Bereitschaft Thannhausen war beim 1. Seifenkistenrennen in Thannhausen gleich doppelt im Einsatz.

Zusätzlich zum Sanitätsdienst übernahmen die Helfer gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Thannhausen den ganzen Tag über die Bewirtung der zahlreichen Zuschauer. Zu Stoßzeiten waren über 20 Helfer von FFW und BRK im Einsatz.



Der ärztliche Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117



Krankheiten kennen keine Sprechzeiten: starke Bauchschmerzen über die Feiertage oder unerwartet hohes Fieber am Wochenende – es gibt viele Gründe, die einen Arzt erforderlich machen, wenn die Praxen gerade geschlossen sind,

Wann rufen Sie die 116 117 an?

Unter dieser Rufnummer erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen.

Handelt es sich um eine Erkrankung, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig. Er ist auch als

ärztlicher Notdienst oder Notfalldienst bekannt.

Der Bereitschaftsdienst ist zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall und schwere Unfälle, alarmieren Sie den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Bei akuten Problemen mit den Zähnen kontaktieren Sie bitte den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst.

Deutschland ist das erste Land der EU, welches diese einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst eingeführt hat. Die Rufnummer 116 117 funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

LEW



WIR DENKEN AN MORGEN. SEIT MEHR ALS 110 JAHREN.

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie



www.lew.de

Besondere Kleider für besondere Anlässe zu besonderen Preisen

**Schicke Mode – was Besonderes soll es sein!
Und leisten können, sollte man es sich auch noch.**

März 2015 - Frühlings- gefühle erwünscht!

Dies war das Motto des Tages. Wir wollten uns mit dem Tag der Läden bei allen unseren Kunden und Helfern für Ihre Treue bedanken. Alle Kleidungsstücke wurden zu 150 Cent verkauft.

„Zwischen Kaufen und Wegwerfen gibt's viel zu erleben. Schenken Sie Jacken, Hosen & Co ihren zweiten Frühling – und setzen Sie Ihren eigenen Trend! Ob lässig-elegant, nostalgisch-schräg, klassisch, hip oder einfach unverwüstlich: Entdecken Sie Ihre unverwechselbare Frühjahrskollektion.

In den BRK-Läden sind Nachhaltigkeit und sozialer Zusammenhalt inklusive. In allen Größen, für jedes Alter. Und für kleines sinnvoll angelegtes Geld.“ So kündigten die Plakate der BRK-Landesgeschäftsstelle diesen besonderen Tag der Schnäppchen an. Insgesamt wurden an diesem Tag im Burgauer und im Krumbach Rotkreuz-Lädle über 500 Kleidungsstücke verkauft.

Fotoshooting der besonderen Art – Retro war der Hit

Im Januar 2015 fand ein ganz besonders tolles Fotoshooting mit ehrenamtlichen Helferinnen des Burgauer Lädle und mit ausgewählten Kleidern aus dem Lädle statt.

Das TOR 61 ist eine alte Halle in der Nähe des Burgauer Bahnhofs, die als Fotostudio gemietet werden kann. Hartmut Mück,

ein ausgezeichnete Amateurfotograph und seit Jahren im BRK-Günzburg ehrenamtlich engagiert, hat den Helferinnen des Burgauer Lädles Aufnahmen im TOR 61 ermöglicht. Kostenfrei! Seine Töchter Klaudia und Michelle spannte er gleich als Kostümbildnerinnen und Maskenbildnerinnen ein. Weder für die Fotoaufnahmen noch die Fotos selbst und auch nicht für Maske und Kostüm mussten wir einen Cent bezahlen. Unsere Damen aus dem Lädle, die ein ausgesprochenes Faible für ausgefallene Klamotten hatten, kamen voll auf ihre Kosten. Es war ein enormer Spaß in verschiedene Rollen zu schlüpfen und in eine andere Welt einzutauchen. Die Kleider haben wir selbstverständlich in unser Rotkreuz-Lädle zurückgebracht. Manches schöne Stück hat aber doch eine neue stolze Trägerin gefunden, selbstverständlich von Dieser günstig erstanden.

Sehen Sie selbst:

Lassen Sie sich durch die Atmosphäre vom nostalgischen „Hotel Burgau“ verzaubern und tauchen Sie in die Welt der Zwanziger Jahre ein.

Und das Beste ist, Sie könnten dabei sein, wenn Sie Lust und Zeit haben sich in unseren Rotkreuz-Läden zu engagieren! Nähere Informationen unter 08221/3604-24 oder in den Läden selbst.

*Text: Petra Tophofen
Fotos von Hartmut Mück*



Im Bild (von links nach rechts): Inge Schmidt, Elfriede Opacic, Elvira Maaßen, Ulrike Deuerling, Katharina Jakkel, Petra Tophofen, Edith Schubert, vorne sitzend Kathrin Kraus



Edith Schubert, Petra Tophofen, Kathrin Kraus, Katharina Jakkel, Elfriede Opacic, Elvira Maaßen (von links nach rechts) im „topmodischen Outfit“.



Edith Schubert (links) und Petra Tophofen

Informationen zur unseren Rotkreuz-Läden

Rotkreuz Lädle Burgau

Öffnungszeiten:

täglich 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

Adresse: Stadtstr. 16, 89331 Burgau, Telefon 08222/4129188

Rotkreuz Lädle Krumbach

Öffnungszeiten:


täglich 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch geschlossen

Adresse: Luitpoldstr. 1, 86381 Krumbach, Telefon 08282/880595



Über Helferinnen freuen wir uns immer in beiden Läden!

Und Sie können uns gerne Ihre gut erhaltene Kleidung zu den Öffnungszeiten vorbei bringen.

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg



„Blutspender sind Lebensretter“

Blutspenderehrung 2015: Der BRK Kreisverband Günzburg sagt Danke!

In einer kleinen Feierstunde wurden in Krumbach 21 Blutspender/innen für 50 geleistete Spenden im Seniorenzentrum St. Michael ausgezeichnet.

Der stv. Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Günzburg, Herr Altbürgermeister Johannes Schropp, begrüßte die fleißigen Blutspender und bedankte sich in seiner Ansprache für das Engagement.

Da man Blut heute immer noch nicht künstlich herstellen kann, ist unser Gesundheitssystem auf regelmäßige Blutspenden angewiesen. Die Blutspender stehen am Anfang der Kette der Blutversorgung, ohne die schwere Krankheiten nicht zu heilen und Menschenleben nicht zu retten wären. Ihr Beitrag mache sie damit zum wichtigsten Glied dieser Kette. „Blutspender sind Lebensretter“, so der stv. Vorsitzende Schropp.

Auch der Kreisbereitschaftsleiter Dieter Kahler würdigte die große Bereitschaft zur Blutspende. Die heute geladenen Gäste haben zusammen mehr als 1.000 Liter Blut gespendet. Dies sei eine beeindruckende Zahl.

Für 50-maliges Spenden wurden geehrt: Lieselotte Bommer, Elisabeth Dauner, Helmut Egger, Elmar Frey, Maria Gasner, Dieter Glöckner, Erika Graf, Luise Kugelmann, Horst Lehle, Sonja Löchle, Reinhard Lutzenberger, Petra Mayer, Stefan Mayer, Gerhard Müller, Alfred Neumayer, Christian Ritter, Karl Rösch, Markus Schipp, Cornelia Stammel, Barbara Strobel sowie Sonja Weizenegger.

Im Landkreis Günzburg wurden 2014 insgesamt 59 Blutspendetermine durchgeführt, zu denen 6.142 Blutspender/innen erschienen, darunter 327 Erstspender.



Zweitspender erhalten einen Kinogutschein

Spender, die innerhalb von 12 Monaten nach Ihrer Erstspende ein weiteres Mal Blut spenden, erhalten einen Kinogutschein. Der Kreisverband Günzburg bedankt sich für die freundliche Unterstützung des Kinobetreibers Herrn Christ.

Neuer Service: Blutspenden mit Kinderbetreuung

Der BRK Kreisverband Günzburg erleichtert seit März 2015 Eltern die Möglichkeit, Blut zu spenden. Während Papa oder Mama rund 500 Milliliter Blut spenden, kümmern sich die Mitglieder des Jugendrotkreuzes bei den Blutspendeterminen in Günzburg, Burgau, Krumbach, Thannhausen und Ziemetshausen um die Betreuung der Kinder ab 4 Jahren. Hierzu wird eine Bastel-, Mal- und Spielecke mit neu angeschafftem Equipment angeboten. Natürlich können die Kinder nach der Blutspende der Eltern auch einen Imbiss einnehmen. Die Betreuung beginnt mit Terminbeginn und endet um 19:30 Uhr.

Blutspender gewinnen eine Fahrt mit dem Heißluftballon

Unter allen Blutspendern, die in den Monaten März bis Mai 2015 Blut gespendet hatten, wurde durch den Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes eine Fahrt im Heißluftballon verlost.

So konnten dann am Vorabend des Weltblutspendetages (14.06.2015) 11 Blutspender zu einer schönen Ballonfahrt starten. Gemeinsam wurde zuerst der Heißluftballon startklar gemacht. Viele Zuschauer verfolgten die Aufrüstung des Ballons. Trotz des nicht so guten Wetters, wurde die Fahrt ein unvergessliches Erlebnis.

Ein herannahendes Gewitter zwang die Gruppe dann zur Landung in der Nähe von Pfaffenhofen. In gemeinsamer Anstrengung gelang es, den Ballon wieder trocken im Anhänger zu verstauen, bevor die Rückfahrt mit Autos angetreten werden konnte.

Der Weltblutspendetag wird anlässlich des Geburtstages von Karl Landsteiner, dem Entdecker der Blutgruppen, seit 2004 jährlich begangen.

In Deutschland werden nach Aussage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) täglich 15.000 Blutspenden für lebensrettende Operationen, die Behandlung schwerer Krankheiten und die Notfallversorgung gebraucht.

Da Blutkonserven nur rund fünf Wochen haltbar sind, sind



regelmäßige Spenden zur Versorgung notwendig.

Blutspenden darf jeder gesunde Erwachsene zwischen 18 und 72 Jahren. Als Erstspender sollte man nicht älter als 64 Jahre alt sein. Frauen dürfen vier Mal und Männer sechs Mal im Jahr Blut spenden.

Wenn Sie Blut spenden möchten, sollten Sie vor dem Termin etwas essen und viel Flüssigkeit trinken. Erstspender brauchen für die Anmeldung ihren Personalausweis.

Nach der Blutspende bekommen Sie eine Brotzeit und ein kleines Präsent.

Gerne informieren wir Sie über die nächsten Blutspendetermine in Wohnortnähe:

Tel. 08221 3604-0.



10 Jahre Rettungshundearbeit im Kreisverband Günzburg

„Suchen – Retten – Helfen: Hunderetten Menschenleben“ - unter diesem Motto kann die Rettungshundestaffel Günzburg auf nunmehr zehn Jahre wertvolle Ehrenamtstätigkeit zurückblicken. Seit der Gründung der Rettungshundestaffel Günzburg im Jahr 2005 engagieren sich die Mitglieder bei der Vermisstensuche in ganz Schwaben.

Von den Hundeführern und Hunden wird dabei einiges gefordert, um der anspruchsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit mit einer Alarmbereitschaft rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr gerecht zu werden. Während des Einsatzes werden Mensch und Tier dabei auch oft hohen physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt.

Die Ausbildung eines Rettungsteams bis zur Prüfungsreife beträgt im Schnitt zwischen zwei- und zweieinhalb Jahren. Die Prüfung muss alle

achtzehn Monate wiederholt werden, um eine konstante Leistung in der Vermisstensuche zu gewährleisten. Zu den zwei wöchentlichen Trainingseinheiten mit Hund, ist zudem die Aneignung von theoretischem Fachwissen für jeden Hundeführer erforderlich. Die Mitglieder der Rettungshundestaffel investieren somit acht bis zehn Stunden je Woche ihrer freien Zeit.

Unter der Leitung der Fachdienstleiterin, Nicole Lensky-Fuhrmann, erfolgt die Ausbildung der momentan acht Hunde und ihrer Hundeführer in allen drei gängigen Anzeigegarten der Flächensuche - Verbellern, Rückverweis und Bringeln. Seit kurzem hat Lensky-Fuhrmann den offiziell anerkannten Ausbilderschein für Rettungshunde im BRK erworben. Bevor es jedoch soweit war, musste sie als angehende Ausbilderin zwei Rettungshundeprüfungen be-



stehen, drei Jahre Einsatz Erfahrung nachweisen, sich in diversen Kursen und Seminaren weiterbilden sowie vierzig Hospitationsstunden bei anderen Rettungshundestaffeln innerhalb und außerhalb Bayerns absolvieren. Die Abnahme der letztendlichen Prüfung zum Ausbilder erfolgte im Frühling diesen Jahres durch die Bewertung einer Facharbeit und einem praktischen Prüfungsteil, die von Lensky-Fuhrmann beide mit Erfolg bestanden wurden. Das 10jährige Jubiläum der Rettungshundearbeit im Kreisverband Günzburg wäre nicht ohne das Engagement und die Mitarbeit aller Staffelmittglieder möglich, die mit dem Ziel Menschenleben zu retten, ihre Freizeit gestalten. Ebenso ist der Rückhalt aus der Bevölkerung für die Rettungshundearbeit enorm wichtig. So wird die Staffel von diversen Firmen und Privatpersonen unterstützt, die beispielsweise Waldgebiete für das Training und Geräte für Gewandheitsübungen der Hunde zur Verfügung stellen oder durch Spenden



den helfen. Aber auch durch die Möglichkeit, Sammelaktionen oder Informationsveranstaltungen durchzuführen, wird den Teams ermöglicht, das Wissen um die Rettungshundearbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit einem dankbaren Blick zurück und einem hoffnungsfrohen Blick für die Zukunft, engagieren sich die Teams der Rettungshundestaffel Günzburg weiterhin, um bereit zu sein, Menschen in Not zu helfen. Wenn wir Ihr Interesse an der Rettungshundearbeit geweckt haben, können Sie uns gerne unter 08221 36040 kontaktieren.



Bei uns lässt sich's gut leben und wohnen, arbeiten und einkaufen, feiern und erholen.

Ihr Bürgermeister Thomas Wörz



Marktstraße 19 · Telefon (0 82 24) 9 69 70 · www.offingen.de

Fenster+Türen

stumböck

Tel. 0 82 23 - 30 93 · Ichenhausen

www.stumboeck-fenster.de



Ein Beispiel der Arbeit des Kindersuchdienstes (Foto DRK)



Die zentrale Namenskartei in München (Foto DRK)



Eine HelferIn auf den Philippinen bei der Datenaufnahme (Foto J. Fischer, H.-J. Ungeheuer/DRK)

„Deutsches Rotes Kreuz: Hilfe für Angehörige in Not“ 70 Jahre DRK-Suchdienst

Hochwasser, Sturm, Stadtteilevakuierung – Notfälle treten plötzlich auf und die Rettungskräfte des BRK sind sehr schnell zur Stelle. Zu ihnen gehören ehrenamtliche Suchdienst-Mitarbeiter der BRK Kreisauskunftsbüros (KAB). Sie sorgen dafür, dass Angehörige, die durch eine Katastrophe getrennt wurden, einanderschnell wieder finden. „Im Notfall sind Nervenstärke und eine gute Ausbildung für die Arbeit im Kreisauskunftsbüro enorm wichtig“, sagt Dorota Dziwoki, die Leiterin des DRK-Suchdienstes im Generalsekretariat zum 70-jährigen Bestehen der Einrichtung.

Der DRK-Suchdienst steht bundesweit Angehörigen in Not zur Seite: Er unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung und Migration von ihren Nächsten getrennt wurden, hilft, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

Jedes Jahr wenden sich zehntausende Menschen an den DRK-Suchdienst. Auch 70 Jahre danach betreffen viele der Anfragen den Verbleib von Kriegsvermissten des Zweiten Weltkriegs. Dank seiner umfangreichen Bestände und neu erschlossener Informationen aus russischen Archiven kann der DRK-Suchdienst in vielen Fällen schicksalsklärende Auskünfte erteilen.

Bei Suchanfragen von Flüchtlingen und Migranten, die den Kontakt zu ihren Angehörigen verloren haben, arbeitet der DRK-Suchdienst eng mit Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften weltweit und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zusammen. Besteht der Wunsch nach einer Familienzusammenführung in Deutschland, berät der DRK-Suchdienst zu den rechtlichen Voraussetzungen und unterstützt im Visumverfahren.

Spätaussiedler und ihre Angehörigen erhalten Beratung im Einreiseverfahren. Oftmals dokumentieren beim DRK-Suchdienst vorliegende Unterlagen Jahrzehnte der einzelnen Fami-

liengeschichten und geben Aufschluss für das Verfahren als Anerkennung als Spätaussiedler. Der Suchdienst ist eine Kernaufgabe der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. An den DRK-Suchdienst-Standorten München und Hamburg, sowie deutschlandweit in rund 80 Suchdienst-Beratungsstellen werden Betroffene beraten und betreut.

Überdies gibt es in Bayern rund 43 Kreisauskunftsbüros mit ca. 620 ausgebildeten ehrenamtlichen Helfern. (Bundesweit gibt es rund 350 Kreisauskunftsbüros mit ca. 3.500 ehrenamtlichen Helfern).

Interessierte können sich an den BRK Kreisverband Günzburg, Tel. 08221/3604-0 oder info@kvguenzburg.brk.de wenden.

Gern vermitteln wir Ihnen zu diesem Thema einen Ansprechpartner. Weitere Informationen finden Sie unter: www.suchdienst.brk.de www.kab.brk.de www.drk-suchdienst.de

Gesunde Pflege für Ihre Füße



- Helfen Sie Ihren beanspruchten Füßen, plagen Sie sich nicht bei Beschwerden:
- Eingewachsene oder verdickte Nägel
 - Nagelpilzbehandlung, Nagelprothetik
 - Hornhaut-/Hühneraugenentfernung
 - Fuß-Wohlfühlmassagen, Pflegemittel

Praxis für **medizinische Fußpflege**
Heike Ott ärztlich geprüft

86381 Attenhausen
Sommerseite 21
Tel. 0 82 82- 99 527 99
fusspflege@heikeott.de

Termine nach Vereinbarung
gerne auch Hausbesuche.



Ihr **Urlaub** ist unsere **Leidenschaft!**



Wir bringen Sie in den Urlaub!

Die **BBS Reisebüros** in Günzburg & Krumbach

Hans-Lingl-Str. 1 · 86381 Krumbach · Telefon 08282/9902-200
Bahnhofplatz 7 · 89312 Günzburg · Telefon 08221/2000-200

REISELAND

„Über meine Erfolge habe ich nie nachgedacht“

Ein Interview mit dem jahrzehntejähri-gen Mitglied Edith Gabriel aus Thannhausen

Wie kamen Sie zum Roten Kreuz und welche Tätigkeiten haben Sie beim Roten Kreuz ausgeübt?

Ich kam 1944 während des 2. Weltkrieges als 17-jähriges Mädchen zum Deutschen Roten Kreuz. Neben der Schule wurde ich ein Jahr lang ausgebildet, um als Rotkreuzhelferin meinen Dienst zu leisten. Zuerst arbeitete ich in einer Großküche, um die Soldaten mit Essen zu versorgen. Kurze Zeit später wurden Frauen gesucht, die im Lazarett die medizinische Betreuung der Soldaten übernehmen sollten. Ich wurde in drei Tagen unter Aufsicht eingearbeitet, bevor ich die Soldaten alleine versorgen musste, z. B. mit dem Anlegen und Wechseln von Verbänden. Diese Zeit war eine „sehr schwere Zeit“, da die Verletzungen der Soldaten oft sehr schlimm waren.

Nach Kriegsende zog ich ins bayerische Ruhpolding zu Bekannten. Hier war ich aufgrund meiner Erfahrung als Arzthilfe tätig.

1950 zog ich dann nach Thannhausen. In der Zeit bis zur Gründung des Sanitätszuges 1973 durch Herrn Hans-Dieter Hörtrich besuchte ich regelmäßig die Übungsabende in der Krumbacher Bereitschaft und arbeitete ehrenamtlich im Krumbacher Altenheim. Seit 1972 engagierte ich mich als Helferin bei den Blutspendeterminen in und um Thannhausen. Meine Aufgabe ist es, an der sogenannten Blutbank die Karteikarten und die Reagenzgläser zu sortieren, zu kontrollieren und einzuordnen.

Beginnend im Jahr 1979 bis 2012 leitete ich mit großem Engagement den ehrenamtlichen „Sozialen Arbeitskreis Thannhausen“. Ziel dieses Arbeitskreises war es, sich mit den Bedürfnissen von Senioren, besonders der neu gegründeten Sozialstation Thannhausen auseinanderzusetzen. So wurden beispielsweise Seniorengymnastik, Senioren- oder auch Bastelnachmittage angeboten. Zur Weihnachtszeit wurden selbst gebastelte Geschenke für die von der BRK Sozialstation betreuten Senioren angefertigt.

1989 erwarb ich zusätzlich den Lehrschein für häusliche Krankenpflege. Neben der ambulanten Betreuung von Patienten unterrichtete ich regelmäßig in ca. 80 Kursen Rotkreuzler, Zivilpersonen und Schüler in häuslicher Krankenpflege und vermittelte dabei praxisorientiert den Umgang mit pflegebedürftigen Personen.

Besonders gerne habe ich auch Ferienprogramme für Kinder durchgeführt.

Was war Ihre Motivation, sich ausgerechnet beim Roten Kreuz zu engagieren?

Die ehrenamtliche Arbeit beim Roten Kreuz habe ich gerne gemacht. Ich bin immer mit einer großen Freude hingegangen. Es war für mich eine „innere Berufung“, eine Leidenschaft, die ich ausüben durfte.

Was konnten Sie für sich aus Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mitnehmen?

Das wichtigste für die Ausübung eines ehrenamtlichen

Engagements ist, dass die eigene Familie mitmachen muss. Wenn die Familie nicht hinter einem steht, wäre die Rotkreuz-Arbeit nicht möglich. Für mich war und ist das Rote Kreuz eine 2. Familie. Die Kameradinnen und Kameraden haben mich in schwierigen Zeiten immer aufgebaut. Sehr zu schätzen gelernt habe ich das menschliche Miteinander, die Zuverlässigkeit sowie Disziplin. Doch ein entscheidender Faktor war für mich überwältigend, die mir entgegengebrachte Dankbarkeit der Menschen.

Welche Ergebnisse bzw. Erfolge erzielten Sie mit Ihrer ehrenamtlichen Aktivität?

Über meine Erfolge habe ich nie nachgedacht. Ich habe meine Tätigkeit auch nie ausgeführt, weil ich auf Erfolg gehofft habe. Meine Motivation war immer, dass alles reibungslos läuft und die Freude, die Rotkreuz-Aufgaben mit voller Leidenschaft ausführen zu können.

Fühlen bzw. fühlten Sie sich in Ihrem freiwilligen Engagement anerkannt und gewürdigt?

Ja, die Dankbarkeit der Menschen war für mich die Wertschätzung meiner Arbeit.

Welche Änderungen/Verbesserungsvorschläge haben Sie?

In der heutigen Zeit hört man oft, dass viele Menschen egoistisch und unzuverlässig geworden sind. Ich kann jedem nur empfehlen, eine ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben, um die positiven Dinge zu erleben, die ich erlebt habe. Ich möch-



Edith Gabriel ist seit dem 01.06.1944 aktives Mitglied im Roten Kreuz und ist mit 86 Jahren immer noch in der Bereitschaft tätig.

te keinen Tag missen, den ich im Roten Kreuz erlebt habe.

Können Sie rückblickend beschreiben, wie sich das Rote Kreuz im Laufe der vergangenen Jahrzehnte gewandelt hat?

Das Rote Kreuz hat sich sehr stark gewandelt. Damals hatte man wenig Ausbildungs- und Übungsmaterial. Die Ausbildungen sind viel zeitintensiver geworden. Heute ist alles professioneller. Aber damals konnte man sich eben mit den einfachen Dingen behelfen.

Das Interview wurde am 27. Januar 2015 von Hans-Dieter Hörtrich und Florian Hartke geführt. Die Aussagen wurden leicht abgeändert und zusammenfassend gekürzt.

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

**Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze - schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte**

Rufen Sie uns an: **VEINAL®** Kundenservice · **86465 Welden**

Telefon 08293/7036 · Fax 08293/7697

www.veinal.de · E-Mail: Bauchemie@veinal.de



Bild: v.l.n.r. Josef Mörz (Bereitschaftsleiter Krumbach), Peter Arnold, Florian Hartke (Servicestelle Ehrenamt), Georg Winkler (Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Günzburg), Manfred Pfeiffer, Werner Tophofen (Kreisgeschäftsführer); nicht auf dem Bild: Dieter März

Ehrungen beim BRK in Krumbach

Bei einer kleinen Feierstunde im Krumbacher Seniorenzentrum ehrte der Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Günzburg, Herr Altbürgermeister Georg Winkler, Dieter März aus Günzburg für 50 Jahre und Peter Arnold aus Rettenbach für 25 Jahre treue Dienste im BRK mit einer Auszeichnungsspanne und Ehrenurkunde. Darüber hinaus erhielt Manfred

Pfeiffer aus Krumbach für 30 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit im Rettungsdienst eine Auszeichnung. Der Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen würdigte in seiner Ansprache die Leistungen der drei Geehrten und bedankte sich für das über Jahrzehnte hinweg uneingeschränkte Engagement für das Rote Kreuz im Landkreis Günzburg.

32 Jahre im Dienst des Bayerischen Roten Kreuzes

In einer kleinen Feierstunde im Kreise der Kollegen, wurde Anna Mayr, die gute Seele des Hauses, von Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Anna Mayr sorgte 32 Jahre für die Sauberkeit der Rot-Kreuz-Dienststellen im Landkreis. Neben ihrem Engagement war Frau Mayr besonders auch für ihre herzliche und freundschaftliche Umgangsart im Kollegenkreis sehr geschätzt.



Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen und Anna Mayr

Ehrenamt mit vielen Facetten

Ehrenamtsbotschafter Markus Sackmann verlieh Ehrenamtsnachweis an Anna Brandl.

München. Anna Brandl ist für das BRK von Bayerns Ehrenamtsbotschafter Markus Sackmann am 20. November 2014 im Bayerischen Sozialministerium in München mit dem „Ehrenamtsnachweis Bayern“ ausgezeichnet worden.

Anna Brandl kann auf eine lange ehrenamtliche Tätigkeit beim BRK Kreisverband Günzburg verweisen: Seit 1977 wirkt sie in der Bereitschaft Krumbach unter anderen im Bereich der sozialen Dienste mit. Ebenso leistet sie seit vielen Jahren ehrenamtliche Arbeit in der Seniorengruppe Krumbach; hier hilft sie bei der Organisation von Veranstaltungen für ältere Menschen in Krumbach mit. Frau Brandl ist aber auch tätig bei

Auch Brigitte Meyer, Vorsitzende der Freien Wohlfahrtspflege Bayern, würdigte die Bereitschaft für so viel Engagement in Bayern. Sie übergab als Anerkennung stellvertretend für alle Träger des Ehrenamtsnachweises ein kleines Präsent an die Ehrenamtlichen.

Umrahmt wurde die Feier musikalisch von den „Drei Ramsauer Mädls“, drei Schülerinnen, die mit Klarinetten und Saxophon schwingvoll durch den Nachmittag führten.



der Vorbereitung und Durchführung von Blutspendeterminen, die in der Region sechsmal im Jahr stattfinden. Zu guter Letzt ist erwähnenswert, dass Frau Brandl bereits seit 33 Jahren aktiv in der Haussammlung des BRK mithilft Spenden zu sammeln, um dadurch die Rotkreuzarbeit vor Ort zu unterstützen.

Insgesamt zeichnete beim diesjährigen Festakt Bayerns Ehrenamtsbotschafter Markus Sackmann 15 ehrenamtliche Engagierte aus, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen – von der Hilfe für Asylbewerber bis hin zur Jugendarbeit im Schützenbund – für ihre Mitmenschen einsetzen. „Bayern“, so betonte er „ist ohne das Ehrenamt nicht vorstellbar. Es ist eine wichtige Säule einer starken Bürgergesellschaft, denn mehr als ein Drittel der bayerischen Bevölkerung engagiert sich ehrenamtlich. Dieses ehrenamtliche Engagement ist dabei keinesfalls selbstverständlich. Deshalb gebühre den Ehrenamtlichen auch unser Dank und unsere Anerkennung“, so der Botschafter weiter. „Sie machen Bayern zu dem was es ist: unsere lebens- und lebenswerte Heimat“, so Markus Sackmann.

Seit der ersten Ausgabe am 30. November 2009 haben nun schon rund 7.500 Ehrenamtliche den Ehrenamtsnachweis Bayern erhalten. Er wurde von den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege Bayern auf Initiative des Katholischen Frauenbunds in Bayern mit Unterstützung des Bayerischen Sozialministeriums geschaffen. Für ältere Menschen ist er eine öffentliche Anerkennung ihres oft jahrzehntelangen uneigennütigen Dienstes an den Menschen. Er kann darüber hinaus auch berufliche Vorteile bringen. Denn der Urkunde liegt ein Nachweis über die genaue Tätigkeit des Ehrenamtlichen bei. Daraus kann jeder künftige Arbeitgeber erkennen, welche Fähigkeiten und Talente jemand bereits über Jahre in einem Ehrenamt eingebracht und erworben hat. Insofern ist der Ehrenamtsnachweis besonders für junge Menschen interessant. Erhalten kann ihn jeder Ehrenamtliche, der jährlich mindestens 80 Stunden ehrenamtlich arbeitet oder in einem zeitlich begrenzten Projekt in diesem Umfang tätig war oder ist. Den Ehrenamtsnachweis ausstellen kann die Organisation, bei der die ehrenamtliche Tätigkeit ausgeübt wird. Informationen: www.ehrenamtsnachweis.de.



Der Landkreis Günzburg hat viel zu bieten.

Wir bringen Sie hin.

Ihre Fragen und Wünsche – auch zu Busverbindungen oder Abfahrts- und Ankunftszeiten – beantwortet Ihnen gerne unsere Mobilitätszentrale.

Der VVM im Internet: www.vvm-online.de

Mobilitätszentrale/Service-Telefonnummer

0 1802/90 80 70

Pro Anruf nur 6 Cent (aus dem Festnetz)

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr, samstags von 7 bis 15 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Brigitte Richter und Eveline Schulz üben den besonderen Einsatzfall.



Was tun, beim Auffinden einer verletzten Person?

Das BRK übt vor Ort im Betreuten Wohnen Thannhausen

Menschen in Not brauchen Hilfe. Menschen in unser Seniorenwohnanlage haben Helfervor Ort. Aber das Auffinden eines verletzten Bewohners in der Wohnung, nachdem der hausinterne Notruf betätigt wurde, ist eine besondere Situation. Was ist zu tun?

Alle neuen Betreuer der Seniorenwohnanlage konnten bei einem zweitägigen Erste-Hilfe-Lehrgang, das richtige Verhalten im Notfall einüben. Betreuer, die schon länger dabei sind, konnten ihre Kenntnisse auffrischen.

Alexander Maurer (Erste-Hilfe-Ausbilder und Rettungssanitäter), ebenfalls vom BRK Kreisverband Günzburg, brachte in dem Lehrgang theoretische und praktische Grundlagen für das richtige Verhalten im Notfall den Teilnehmern näher.

Alles wurde ganz praktisch und in allen möglichen Situationen experimentell durchgespielt. Klassische Elemente des Erste-Hilfe-Lehrgangs, wie beispielsweise das richtige Verhalten bei Verkehrsunfällen und Notfällen auf der Straße, waren Inhalte. Daneben aber ging Herr Maurer ganz gezielt und praktisch auf mögliche Notfälle in der BRK Senioren-Wohnanlage ein.

Beim Kochen mit dem Messer ausgerutscht und schon ist es passiert. Eine klaffende Schnittwunde muss versorgt werden. Wie gut, dass in der Seniorenwohnanlage Helfervor Ort sind.

Einmal auf den Funkfinger der Hausnotrufanlage gedrückt, werden die Bewohner mit den Betreuern über eine Sprechanlage im Büro verbunden. Der Betreuer erkundigt sich detailliert, was der Grund des Auslösens des Notrufes war. Er geht in die Wohnung des betroffenen Bewohners und versorgt die Schnittwunde mit einem Wundverband. Die Wundversorgung bei Verletzungen konnte jeder der Teilnehmer durch verschiedene Verbandarten und Verbandstechniken üben. In 2-er Teams wurden Knieverletzungen, Handverletzungen, Schnittwunden und vieles mehr geübt. In diesem Zuge wurde der Notfallkoffer, der den Betreuern vor Ort zur Verfügung steht, auf Vollständigkeit hin kontrolliert. Fehlende Materialien wurden aufgefüllt.

Akute Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall nehmen mit steigendem Lebensalter zu. Aus diesem Grunde wurden die Betreuer mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen in solchen Akutfällen vertraut gemacht. Das Ziel war, die Angst vor der Hilfeleistungen zu nehmen, um richtig und besonnen zu handeln. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes darf der Bewohner nicht mehr alleine gelassen werden.

Als Höhepunkt der zwei Tage spielte die Lehrgangsguppe zum Abschluss der Veranstaltung einen Notfall in der Wohnung einer Bewohnerin der BRK Senioren-Wohnanlage bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch.

Text und Fotos: Petra Topfoten

Warum machst du das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)?

Tobias Gotthardt: Ich wollte nach dem Abitur etwas sinnvolles machen, zur Überbrückung, bevor ich mein Studium beginnen werde. Zudem fahre ich gerne Auto und da bot sich der Fahrdienst des Roten Kreuzes an.



Vanessa Breim: Ich wusste nicht, was ich nach dem Abitur machen sollte. Ich wollte etwas Sinnvolles fürs Leben machen und dabei vor allem soziale Kompetenzen erlernen.

Wie bist du auf das Bayerische Rote Kreuz als Anbieter gekommen?

Tobias Gotthardt: Ich wohne in Günzburg und habe ein paar Freunde, die positiv von der Kreisgeschäftsstelle und der Arbeit des Roten Kreuzes berichtet haben.

Vanessa Breim: Ich habe Freunde im Rettungsdienst, die mir von ihrer Arbeit berichtet haben. Ich wollte gerne den Umgang mit Patienten haben, jedoch keine medizinische Verantwortung tragen. Daher kam der Rettungsdienst für mich persönlich nicht in Frage. Deshalb habe ich mich für den Fahrdienst entschieden.

Welche Erfahrung nimmst nach deiner Dienstzeit beim Bayerischen Roten Kreuz mit?

Tobias Gotthardt: Der Umgang und Kontakt mit alten und kranken Menschen hat mich persönlich in meiner Entwicklung weitergebracht.

Vanessa Breim: Ich habe durch den Austausch mit den Patienten gelernt, dass man das Leben so schätzen sollte, wie man es hat. Das Leben sollte man nutzen.

Gefällt dir das Freiwillige Soziale Jahr?

Tobias Gotthardt: Ja, durch den Probetag hatte ich bereits im Vorfeld einen guten Einblick.

Vanessa Breim: Ja, sehr. Man lernt so viele unterschiedliche Personen kennen, man hat Abwechslung, man erlebt immer etwas Neues, man sieht viel von der bayerischen Landschaft. Man kann seine sozialen und kommunikativen Fähigkeiten erweitern.

Würdest du es wieder machen?

Tobias Gotthardt: Ja, weil es Spaß macht und man sehr viel fürs Leben lernt.

Vanessa Breim: Auf jeden Fall. Ich lerne hier so viel fürs Leben. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet mir die Option, meine Zeit sinnvoll zu nutzen. Ich bekomme nach der Schule einen Einblick in die Berufswelt und sammle erste Berufserfahrung.

Würdest du das FSJ weiterempfehlen?

Tobias Gotthardt: Ja. Es sollten mehr junge Menschen ein FSJ machen, da man dadurch einen anderen Blick auf das Leben bekommt. Praktischer Nebeneffekt: Geldverdienen fürs Studium.

Vanessa Breim: Ja. Im FSJ lernt man viel für sein Leben. Ich kann diese Erfahrung nur jedem weiterempfehlen.

ERWIN MAYER

IVECO

Vertragswerkstatt

Björn - Reib- Straße 33 - 86470 Thannhausen
Tel.: 0182 81 / 99 04 30 - Fax: 0182 81 / 99 43 17
E-Mail: info@erwin-mayer.com

www.erwin-mayer.com

Ausstattung für mehr Sicherheit!

Im Zuge der sukzessiven Erneuerung unseres Fuhrparks legen wir besonderen Wert auf die höchstmögliche Sicherheit unserer Fahrgäste.

Besonders bei Rollstuhltransporten liegt unser Fokus auf bestmöglichen Sicherheitsfeatures, die über die bestehenden gesetzlichen Vorgaben hinaus gehen.

Aus diesem Grund ist ab sofort bei allen unseren neuen Fahrzeugen für Rollstuhltransport das Future Safe System der Firma AMF Bruns verbaut.

Hierbei handelt es sich um ein patentiertes Sicherheitssystem, welches ein Höchstmaß an Sicherheit für Rollstuhlfahrer bietet. Besonders bei



Bremsmanövern oder im Falle eines Heckaufpralls sind Rollstuhlfahrer einer höheren Gefahr ausgesetzt. Diese Gefahr zu minimieren ist unser Ziel. Zusätzlich ist dieses System leicht zu bedienen und mit seinen getesteten Komponenten zur Zeit, unserer Meinung nach, das perfekte System, um über die gesetzlichen Vorgaben hinaus die technisch bestmögliche Lösung zur Sicherung für unsere Fahrgäste anbieten zu können.

Die Merkmale im Einzelnen:

- Kopfstütze und Rückenlehne geteilt; um 180° schwenkbar
- 20G Frontcrash geprüfter Schulterschräggurt
- 10G Heckcrash geprüft nach EURO-NCAP
- leicht schwenkbar
- höhenverstellbar; passend für alle gängigen Rollstuhltypen

Wir freuen uns, Sie in Zukunft noch sicherer zu Ihren Zielen befördern zu können.

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

Werden Sie durch uns mobil!

Gerne befördern wir Sie ...

- ... zur Bestrahlung oder Chemotherapie
- ... zur Dialyse
- ... zu Arztterminen
- ... zur Kurzzeitpflege
- ... zum Krankenhaus
- ... zur Rehaklinik
- ... zum Einkaufen
- ... zum Bahnhof/Flughafen
- ... und zurück nach Hause

Sitzend, liegend im Roll- oder Tragestuhl – wir sind ein starker Vertragspartner der Krankenkassen. Unsere Spezialfahrzeuge sind behindertengerecht ausgestattet. Sie bieten Ihnen modernen Komfort und vor allem die nötige Sicherheit. Durch die spezielle Ausrüstung unserer Fahrzeuge brauchen Rollstuhlfahrer Ihren Rollstuhl während der Fahrt nicht zu verlassen.

Bei rechtzeitiger telefonischer Vorbestellung erfüllen wir Ihre individuellen Beförderungswünsche – auch nachts und an den Feiertagen!

Auch für einen Besuch bei Freunden steht unser Fahrdienst-Team für Sie bereit.

Je nach Anforderungen, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten des Transports:

Sitzend

Sie können selbstständig zum Fahrzeug laufen, natürlich sind wir Ihnen hierbei gerne behilflich.

Liegend

Wenn Sie nicht sitzen oder laufen können bzw. dürfen, befördern wir Sie gerne im Liegen. Hierbei werden Sie durch eine/n zusätzlichen Mitarbeiter/in während der Fahrt betreut. Zu beachten ist nur, dass unsere Fahrzeuge, in Abgrenzung zum Rettungsdienst, über keine medizinische Ausstattung verfügen.

Rollstuhl

Mit behindertengerecht ausgestatteten Fahrzeugen können wir Sie im eigenen oder durch einen von uns mitgebrachten Rollstuhl sicher befördern.

Wir transportieren selbstverständlich alle gängigen Rollstuhlgrößen.

Und so bestellen Sie Ihre individuelle Fahrt:

Sobald Sie wissen, wann Sie eine Fahrt benötigen, rufen Sie uns an. Unser Personal holt Sie dann pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt ab. Unter bestimmten Voraussetzungen kann unser Fahrdienst sogar kostenlos in Anspruch genommen werden. Darüber beraten wir Sie selbstverständlich gerne.



WILLKOMMEN in ICHENHAUSEN

Bayer. Schulmuseum Ichenhausen

Dauerausstellungen „Lernen und Lehren in der Schule von der Steinzeit bis zur Gegenwart“, die „Jüdische Schule in Bayern“, historisches Klassenzimmer, Sonderausstellung „Weißt Du noch? – Schulzeit in Ichenhausen“ und „Kleine Lernwelt“ ab 18.07. Geöffnet: Di.-So. 10 -17 Uhr

Freibad a. d. Günz (Flussbad) = Badespaß + Erholung

mit neuen Freizeitangeboten: Kneippbecken, Beach-Soccer- /Beach-Handballfeld, Bocciabahn, Uferweg, Kletterwand, Trimmgeräten; Tägl. geöffnet: 10 - 20 Uhr

Veranstaltungen aktuell unter: www.ichenhausen.de

Rathaus Ichenhausen

Heinrich-Sinz-Str. 14, 89335 Ichenhausen, Tel. 08223 4005-0, Fax 08223 4005-43, rathaus@vg-ichenhausen.de, www.ichenhausen.de



Reinhard Höbel



Christoph Gut

Ihre Ansprechpartner:

Reinhard Höbel
Telefon 08221 3604-17
Disposition 08221 33597

hoebel@kvguenzburg.brk.de
gut@kvguenzburg.brk.de
fahrdienst@kvguenzburg.brk.de
www.brk-guenzburg.de



Mhh... lecker!

Zuhause genießt man am Besten Essen auf Rädern



- Frisch zubereitete Mahlzeiten direkt ins Haus
- wöchentlich wechselnde Speisepläne
- Lieferung der warmen Mahlzeit direkt ins Haus
- täglicher Kontakt zu den Essensfahrerinnen und -fahrern

So lange wie möglich in meinen eigenen vier Wänden bleiben in meiner gewohnten Umgebung, ein selbstständiges Leben führen, das ist der Wunsch der meisten Menschen, denen es schwer fällt, sich selbst mit Essen zu versorgen. Um hier Hilfe und Unterstützung anzubieten, haben wir bereits vor 3 Jahrzehnten „Essen auf Rädern“ in unsere Leistungspalette aufgenommen. Genießen Sie Ihre Mahlzeiten in den eigenen vier Wänden. Die Qualität und Vielfalt der wohlschmeckenden Gerichte wird auch Sie überraschen.

Außerdem bieten wir:

- Schmackhafte Tiefkühlmenüs
- Lecker Suppen, feine Desserts, leckere Kuchen sowie überraschende Wohlfühl-Menüpakete
- Bestellung aus à la carte-Katalogen
- Zeitlich unabhängig
- Lieferung alle 2 oder 4 Wochen

Wir beliefern Günzburg und die nähere Umgebung. Zur Lagerung und Zubereitung der Tiefkühlmenüs benötigen Sie nur einen Gefrierschrank und einen Backofen bzw. eine Mikrowelle.

Probieren Sie unseren Service einfach einmal aus. Um Ihre Bestellungen koordinieren und Sie beraten zu können, stehen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Alexandra Ettel
Telefon 08221 3604-67
alexandra.ettel@kvguenzburg.brk.de
www.brk-guenzburg.de



Neue Ausbildungszeiten in der Ersten Hilfe

Mit dem 1. April 2015 wurde eine neue Ära in der Erste-Hilfe-Ausbildung eingeläutet.

Die Grundausbildung dauert ab diesem Zeitpunkt nur noch neun statt bislang 16 Unterrichtsstunden. Das gilt für die betrieblichen Ersthelfer nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaften genauso wie für Führerscheinbewerber aller Fahrzeugklassen gemäß Fahrerlaubnisverordnung.

Kürzer und dennoch wirkungsvoller sind die neuen Kurse. Dafür sorgt eine vollkommen neue Konzeption der Kurse. Die Teilnehmer/innen trainieren, was vom Auffinden eines Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu tun ist.



Weniger ist in diesem Fall mehr, denn Untersuchungen zeigen, dass für ein angemessenes Verhalten im Schadensfall kaum Hintergrundwissen, dafür aber möglichst routinierte Handlungen wichtig sind. Deshalb wurden die Kurse von vielen theoretischen Inhalten entlastet und auf Methoden umgestellt, bei denen die Teilnehmenden aktiv sind.

Unsere Kurse für Sie:

Erste Hilfe Grundkurs / ROTKREUZKURS

Dauer: 9 Unterrichtseinheiten

Gültig für alle Führerscheinklassen, Ersthelfer im Betrieb oder kommunalen bzw. öffentlichen Einrichtungen

Erste Hilfe Training DGUV 304

Dauer: 9 Unterrichtseinheiten

Spätestens 2 Jahre nach Erste-Hilfe-Kurs

für z. B. Betriebliche Ersthelfer, Übungsleiter u.v.m.

Erste Hilfe Kurs PLUS (nur auf Anfrage)

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten

Gültig für Feuerwehren (Truppmann),

Pädagogik-Studenten oder Medizin-Studenten

Erste Hilfe am Kind

Dauer: 12 Unterrichtseinheiten

Besonders für Eltern, Großeltern

Fragen rund um die Ausbildung in Erste Hilfe

beantworten wir Ihnen gerne unter: 08221-3604-26 oder: erstehilfe@kvguenzburg.brk.de

Stellenmarkt im BRK-Kreisverband Günzburg

Der BRK Kreisverband Günzburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen an:

im **Kreisverband**

im **Seniorenzentrum St. Michael, Krumbach**

Fahrer/in in Teilzeit
und
Fahrer/in in einer geringfügigen Beschäftigung (450,- Euro/Job)
mit Führerschein Klasse B,
zusätzlich Personenbeförderungsschein
(bei dessen Erlangung wir gerne unterstützen)
Wir erwarten ein hohes Maß an Zuverlässigkeit,
Engagement und Flexibilität.

„Nichts erfüllt mehr,
als gebraucht zu werden.“

Wir brauchen Sie.....

**Bundesfreiwilligendienst und
Freiwilliges Soziales Jahr**

- im Seniorenzentrum des BRK
- im Fahrdienst des BRK
(Voraussetzung Führerschein Klasse B)

**Bundesfreiwilligendienst
beim Roten Kreuz**

**Freiwilliges Soziales Jahr
beim Roten Kreuz**

eine sinnvolle Aufgabe

BRK-Kreisverband Günzburg
Rückfragen: Tel. 08221-3604-14 (Fr. Brand)
Mail: brand@kvguenzburg.brk.de

**Pflegefachkräfte (m/w)
Altenpfleger/in
Gesundheits- und
Krankenpfleger**

in Vollzeit oder Teilzeit

Wir erwarten:

Verständnis, Einfühlungsvermögen und soziale Kompetenz
im Umgang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohner
Flexibilität im Rahmen moderner Arbeitszeitplanung

**Schwesternhelferin/
Pflegediensthelfer**
mit der Zusatzausbildung
Betreuungskraft nach § 87 b
in Teilzeit

Wir bieten Ihnen in allen Beschäftigungsverhältnissen:

anspruchsvolle Tätigkeiten in einem großen
Wohlfahrtsverband im Rahmen der Tarifverträge
und Sozialleistungen des BRK

Möglichkeiten zur beruflichen Selbstverwirklichung
und Weiterbildung

Die Möglichkeit in einem Haus zu arbeiten,
das sich den zukünftigen steigenden Anforderungen
der Pflege kreativ und mit neuen Philosophien stellt

Ein angenehmes Arbeitsklima
in einem kameradschaftlichen Team

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung,
auf die wir uns freuen, richten Sie bitte an:
Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Günzburg,
KGF Werner Tophofen, Parkstr. 31, 89312 Günzburg.
Gerne auch online an: info@kvguenzburg.brk.de

(Bitte reichen Sie nur Zeugniskopien ein.

Die Unterlagen werden nicht zurückgesandt)

Ausführliche Infos unter: www.brk-guenzburg.de

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg

Gute Werbung ist gut fürs Geschäft!

Wir drucken und entwerfen...

... Prospekte, Flyer, Briefpapiere,
Visitenkarten, Geschäftsdrucksachen,
Notizblocks, Gutscheine, Etiketten,
Aufkleber, Postkarten, Broschüren,
Speisekarten, Festschriften, Plakate
und vieles mehr!

Natürlich drucken wir auch
private Einladungskarten, Bücher,
Facharbeiten, Kochbücher,
Hochzeits- oder Abiturzeitungen.

Neues Logo? Werbeaktion? Internet?

Wenn's gut werden soll...


druck · grafik · werbung

Bahnhofstr. 22 · 86470 Thannhausen · Tel. 0 82 81-999 440
www.ottmedia.net · printdesign@ottmedia.net

Gestalten

Beraten

Planen

Drucken

Kopieren

Laminieren

Beschriften

Mailings

Internet



www.jrk-gz.de

MALWETTBEWERB

Habt Ihr Lust mitzumachen?

Seid Ihr zwischen 6 und 16 Jahre alt?

Dann malt uns ein Bild zum Thema

„Das Rote Kreuz ist...“



Sende uns Dein Bild mit der rechts ausgefüllten Karte an:

Bayerisches Jugendrotkreuz
 Kreisverband Günzburg
 Parkstraße 31
 89312 Günzburg



Teilnahmebedingungen: Der Malwettbewerb läuft vom 29.06.2015 bis zum 31.07.2015. Das selbstgemalte Bild und diese Karte müssen ausreichend frankiert und an die vorgegebene Adresse adressiert bis spätestens zum Ende des letzten Tages des Gewinnspielzeitraums eingegangen oder per Post versendet sein (Es zählt der Poststempel). Sieben Gewinner aus jeder Altersstufe werden durch die Jury (JRK Kreisleitung) bestimmt. Die Gewinner erhalten jeweils 2 Eintrittskarten in den Europapark Rust inkl. Hin- und Rückfahrt am 09. September 2015. Die Benachrichtigung erfolgt per Post oder Telefon. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Sind die Gewinner nicht innerhalb von zwei Wochen zu erreichen, verfällt der Gewinn. Mit der Unterschrift des Erziehungsberechtigten wird das Einverständnis am Malwettbewerb, Veröffentlichung der Daten und Veröffentlichung des Bildes erklärt. Angestellte sowie deren Familienangehörige des BRK Kreisverbandes Günzburg sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HAUPTGEWINN:

21x 2 Tageskarten in den



Altersstufen:

I: 6-9 Jahre

II: 10-13 Jahre

III: 14-16 Jahre

Einsendeschluss:

31.07.2015



Name:

Adresse:

Geburtsdatum:

Telefon:

Unterschrift: des Erziehungsberechtigten

FINANZ- UND SERVICEZENTRUM

Gerlinde Smetana · Finanzdienstleistungen
 Hans-Lingl-Straße 18 · 86381 Krumbach



Wir sind ausgezeichnet!

„Platz 1“
 für unseren
 Tarif PTPU



**Machen Sie sich Sorgen
 über Ihre Gesundheit
 und Pflege?**

**JETZT VORSORGEN
 UND IHRE KINDER VOR DEM
 FINANZIELLEN RUIN BEWAHREN!**

Wir helfen Ihnen, rufen Sie uns an

Tel. 0 82 82 / 82 85 71



inkl. Einzahlungsfunktion

Besuchen Sie uns auf dem Außengelände der KRU 2015 vom 09. bis 12. Okt.

KRU 2015

Mittelschwabenschau



KRUMBACH

9. bis 12.
 Oktober 2015



Wir begrüßen Sie
 auf der Messe in unserem
 gemütlichen Aktions-Truck!
**Es warten viele
 Attraktionen und
 Überraschungen auf Sie!**

Öffnungszeiten: Mo + Mi 8.30 - 14.00 Uhr
 Di + Do 8.30 - 13.00 u. 14.30 - 18.00 Uhr · Fr 8.30 - 17.00 Uhr
www.finanzdienstleistung-smetana.de



württembergische
 Wüstenrot & Württembergische AG
 Der Vorsorge-Spezialist